JOSEPH-DUMONT-BERUFSKOLLEG

# Ergebnisbericht

## Netzwerk Ludwig van B. e.V.

19.01.2019

Wahrnehmung von klassischer Musik und von Beethoven unter jungen Bonner Menschen

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Vorwort

## Projektmotivation

Schnell hatten wir, die Klasse FT3A, einen interessanten Auftraggeber für unser Abschlussprojekt ausfindig gemacht. Eine Mitschülerin hatte Kontakt zu dem Netzwerk Ludwig van B. e.V.. Dort reagierte man umgehend und mit großem Interesse auf unsere Projektanfrage.

Als Fragestellung konzentrierten wir uns auf die klassische Musik in Verbindung mit Beethoven und vor allem darum, wie junge Bonner dieser Thematik gegenüber stehen. Wird heute überhaupt noch klassische Musik gehört oder sogar ein klassisches Musikinstrument erlernt/gespielt? Und was verbindet die Bonner Jugend mit Ihrem Komponisten und Pianisten Beethoven?

Zügig konnten wir dann auch einen Termin mit der Ansprechpartnerin, Frau Dr. Palm, des Netzwerks vereinbaren. Hier diskutierten wir unsere Fragestellung und weitere besondere Interessensschwerpunkte unseres Auftraggebers.

Am Ende des Treffens mit Frau Dr. Palm stand für die gesamte Klasse und unseren Auftraggeber fest, dass die aufgeworfene Frage so spannend und vielschichtig ist, dass sie Inhalt unseres Abschlussprojekts sein sollte. Insbesondere auch deshalb, weil wir hier die Möglichkeit gesehen haben, unterschiedlichste Untersuchungsmethoden anwenden zu können.

Der Titel, den wir vor etwa einem Jahr für unser Abschlussprojekt formulierten, lautet daher: „Wahrnehmung von klassischer Musik und von Beethoven unter jungen Bonner Menschen.“

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Ziele

- Das Ziel der Studie war es, klassische Musik, insbesondere die von Ludwig van Beethoven hinsichtlich ihrer Bekanntheit bei Bonner Jugendlichen zu untersuchen
- Zusammen mit dem Netzwerk Ludwig van B. e.V. sollte erforscht werden, welche Beziehung die Jugendlichen zu klassischer Musik haben, wie ihr Interesse dafür entstanden ist und wie dieses gefördert werden kann
- Aus den ermittelten Ergebnissen sollte eine Handlungsempfehlung abgeleitet werden, um das Interesse der Jugendlichen an der klassischen Musik und besonders an den Werken von Beethoven weiter zu steigern

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Sekundäranalyse

## Vorgehen

Sichtung des aktuellen Forschungsstandes zum allgemeinen und klassischen Musikgeschmack

- Suche nach einer Forschungslücke, die sich durch die Studie schließen lässt
  - ➢ Bisher existiert wenig Forschung, die sich mit dem Thema „In welcher Situation und in welchem Umfeld hören Schüler klassische Musik?“ befasst
  - ➢ Aufgrund des Wunsches unseres Auftraggebers „Netzwerk Ludwig van B. e.V.” und anlässlich des Beethoven-Festivals wurde bereits im Vorfeld ein Fragenblock zum Wissen und zur Bekanntheit von Beethoven festgelegt

# Sekundäranalyse

## Forschungsstand

- Verschiedene Ansätze zur Prägung des Musikgeschmacks

  - Soziologischer Ansatz
    - Prägung des Musikgeschmacks durch Familie und Gesellschaft

  - Psychologischer Ansatz
    - Musikgeschmack hängt von Persönlichkeitsmerkmalen ab

  - Sozialisation in der Kindheit
    - Musikgeschmack bildet sich insbesondere während der Kindheit
    - Mögliche Veränderung im Lebensverlauf (z. B. sozialer Aufstieg, Alter)

# Sekundäranalyse

## Forschungsstand

- Die *Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse* hat die Beliebtheit von Musikrichtungen in Deutschland untersucht

  8,28 Mio. Personen (ca. 12 % der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren) hörten im Jahr 2017 sehr gerne klassische Musik (IfD Allensbach 2017)

- *TNS Emnid* hat untersucht, wie Kindern und Jugendlichen das Hören von klassischer Musik näher gebracht werden kann (TNS Emnid 2010: 12)

  Die meistgenannten Möglichkeiten waren das Erlernen eines Musikinstruments (88 %) und der Musikunterricht in der Schule (87 %)

- Aus diesem Forschungsaspekt heraus stellt sich uns die Frage, wie Schülerinnen und Schüler generell zu klassischer Musik stehen und welchen Einfluss das Erlernen/Beherrschen eines (klassischen) Musikinstruments darauf hat

# Sekundäranalyse

## Zusammenfassung und Fazit

- Die Offenheit von Menschen für verschiedene Musikrichtungen verändert sich im Verlauf des Lebens

  *„Erstaunlich ist vor allem der rasante Anstieg des Musikinteresses um die Zeit der Pubertät herum und der ebenso schnelle Abfall in der Mitte des dritten Lebensjahrzehnts. […] In der Jugend wird mehr gehört, mehr über Musik geredet, mehr an Informationen über Musik gesucht und mehr über Musik diskutiert als beim Durchschnittsmenschen in fortgeschrittenen Lebensjahren.“* (Boller 2006: 4)

- ➢ Entsprechend waren Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulformen im Alter von 10 bis 20 Jahren besonders relevant für die Studie
- ➢ Der erste Block der Befragung bezog sich auf Musikaffinität allgemein, während der zweite Block speziell klassische Musik thematisierte
- ➢ Der letzte Block betraf das Wissen der Schülerinnen und Schüler über das Leben und Wirken von Ludwig van Beethoven

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Management Summary

- 63 % der Befragten haben schon einmal ein Musikinstrument erlernt oder spielen es noch. Unter den Frauen sind es sogar 69 %, wohingegen nur knapp die Hälfte der Männer (54 %) eines erlernt haben
- Mit 60 % ist das Klavier das beliebteste Musikinstrument
- 8 von 10 Befragten spielen zu Hause auf einem Musikinstrument oder mehreren Musikinstrumenten und nur jeder Dritte spielt in einer Musikschule
- Männer, die ein Instrument spielen, wenden dafür im Durchschnitt mehr Zeit als ihre weiblichen Pendants auf
- 95 % der Befragten gaben an, mindestens einmal pro Woche zu singen
- Nur 4 % der Befragten gaben an, dass sie im Gesangsunterricht singen

# Management Summary

- Jeder Fünfte interessiert sich für klassische Musik
- Die bekanntesten Komponisten waren bei den Befragten Beethoven und Mozart
- Mehr als jeder vierte Befragte hört klassische Musik; Unter den Frauen war dieses Verhalten mit 32 % weiter verbreitet, als bei den Männern, von denen nur 21 % angaben, klassische Musik zu hören
- Mozart ist unter den Befragten der beliebteste klassische Komponist mit 22 %; Beethoven erlangte hier nur eine Prozentzahl von 5 %
- Die Befragten hörten klassische Musik am häufigsten zu Hause und 2 % gaben an, sie zusammen mit Freunden zu hören

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Methodik I.

## Methodensteckbrief

**Auftraggeber:** Ludwig van B. e.V.

**Durchführende Einrichtung:** Abschlussklasse FAMS (FT3A) des Joseph-DuMont-Berufskollegs Köln, Abschluss Januar 2019

**Befragungsmethoden:**

- Gruppendiskussion mit Musikstudenten der Universität Bonn, mit dem Ziel, Input für die quantitative Befragung zu generieren (musste leider ausfallen)
- Quantitative Befragung in Form eines Online-Fragebogens

**Stichprobe:**

- Gruppendiskussion: Musikstudenten der Universität Bonn
- Quantitative Befragung: Alle Schüler Bonner Gymnasien und Gesamtschulen

**Fallzahl:**

- Gruppendiskussion: 9-12 Teilnehmer
- Quantitative Befragung: 200 Interviews

**Feldzeit:** KW 20 bis KW 29 2018

# Methodik I.

## Ausschöpfung

Die Grundgesamtheit der Studie waren nach Änderung der Zielgruppe alle jugendlichen Personen (Alter zwischen 17 und 35 Jahren) der Schulen:

- Beethovengymnasium, Bonn
- Berufsbildende Schule, Wissen
- Joseph-DuMont-Berufskolleg, Köln (Fachbereich Medien)

Das entspricht einer Befragungszielgruppe von etwa **1.500 Personen**. Da der Fragebogen von Lehrern in ausgewählte Klassen gegeben wurde, ist dies nur ein Schätzwert

Am Ende der Studie konnte eine Fallzahl von **230 Interviews** realisiert werden, was einer Ausschöpfungsquote von etwa **15,33 %** entspricht

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Methodik II.

## Problematik

- Die Studie begann mit der Absprache über die Zielgruppe und die vermutlich schwierige Akquisition: Schülerinnen und Schüler sind (über ihre Lehrpersonen) schwer für Befragungen zu gewinnen. Von Seiten des Auftraggebers wurde vorab ein guter Kontakt zu Bonner Schulen kommuniziert, auf den die Rekrutierung der Teilnehmer aufbauen sollte

- Im Verlauf der Studie stellte sich heraus, dass dieser Kontakt leider nur schriftlich vorlag und keinen besonders großen Nutzen für die Rekrutierung darstellte. Es wurden Kontakte zu Partnerschulen des Netzwerks Ludwig van B. e.V. bereitgestellt, allerdings war die Teilnahmebereitschaft der potenziellen Probanden so gering, dass auf eine neue Rekrutierungsmethode zurückgegriffen werden musste

# Methodik II.

## Problematik I Lösungsansatz

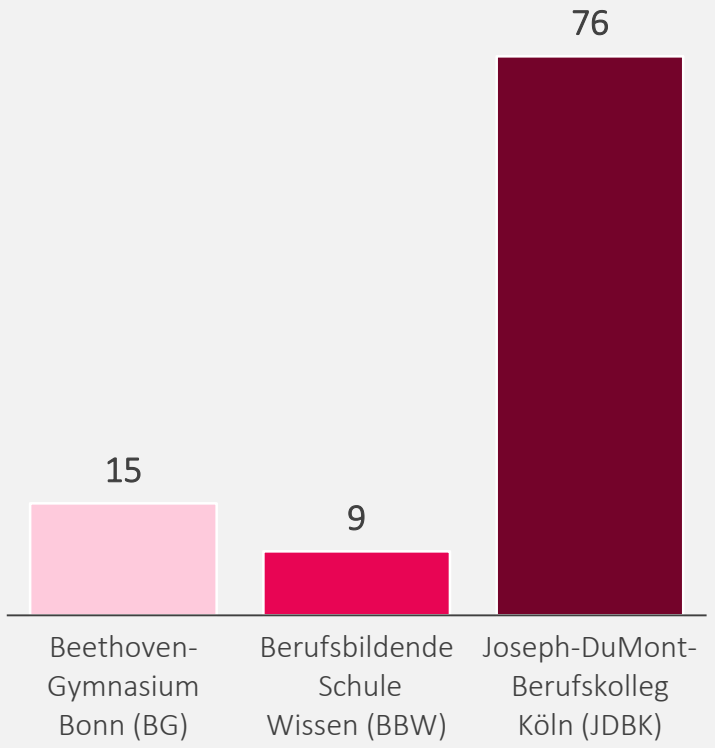
- Um dem Problem der fehlenden Teilnahmebereitschaft entgegenzuwirken, wurde die Rekrutierung auf Schulen außerhalb Bonns ausgedehnt und auf nicht allgemeinbildende Schulen
- Nur so war es möglich, eine geeignete Fallzahl zu generieren
- Die Klassengemeinschaft musste zur Sicherstellung einer angemessenen Anzahl von Befragten daher auf eigene Kontakte zurückgreifen
- Die Teilnehmer der Studie waren folgernd Schüler des Joseph-DuMont-Berufskollegs, der Berufsbildenden Schule Wissen sowie des Beethoven-Gymnasiums
- Durch Rundungen können in den Diagrammen mit Einfachauswahl Abweichungen von 100 % vorkommen

# Agenda

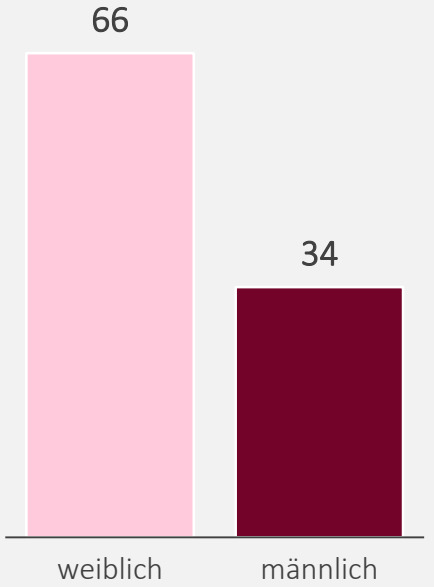

1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Demographie

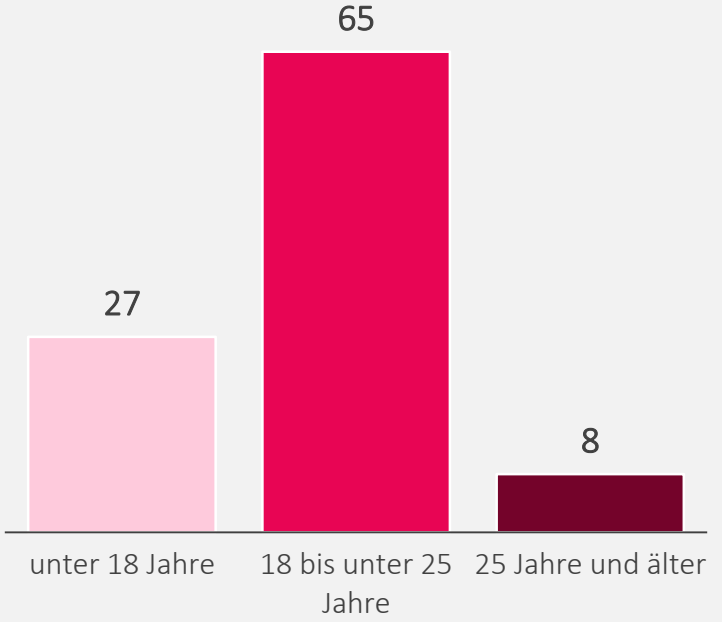
## Schule




## Geschlecht




## Alter

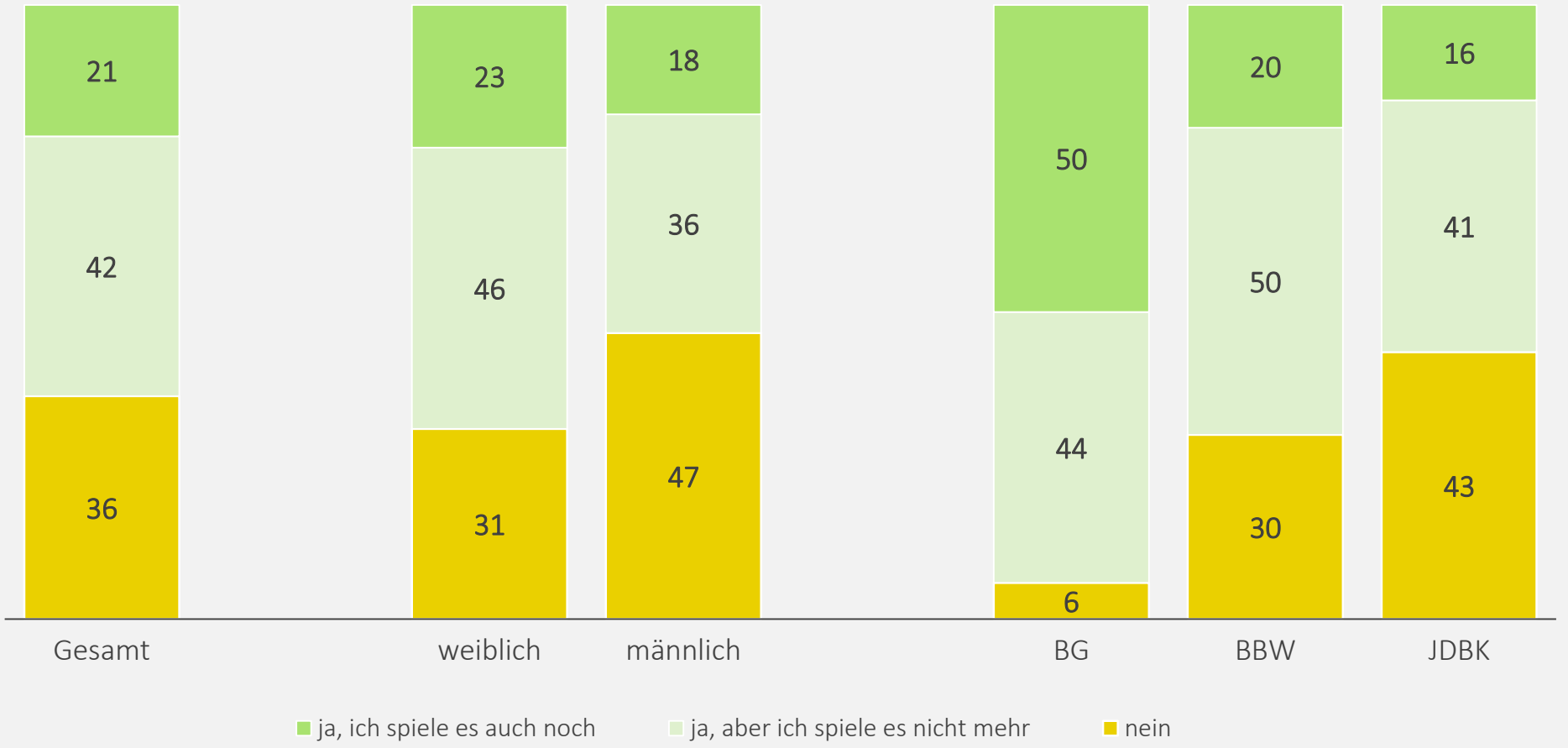



schule: Schule, soz01: Geschlecht, soz02: Alter; Basis: n=220; Angaben in %

# Musik im Alltag

# Erlernte Musikinstrumente

## Auf dem Gymnasium spielt jeder Zweite ein Musikinstrument

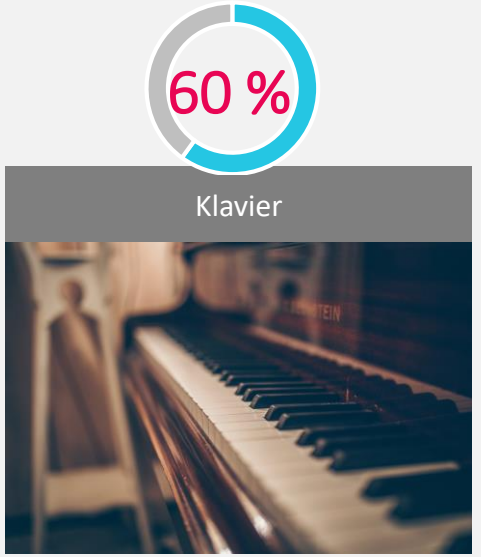


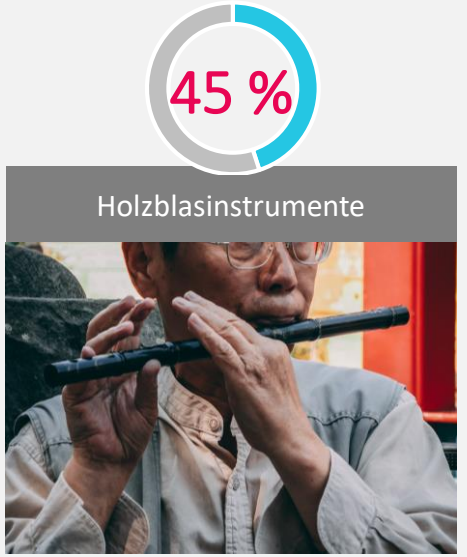

mus01: Hast du ein Musikinstrument gelernt?; Basis: n=215; Angaben in %

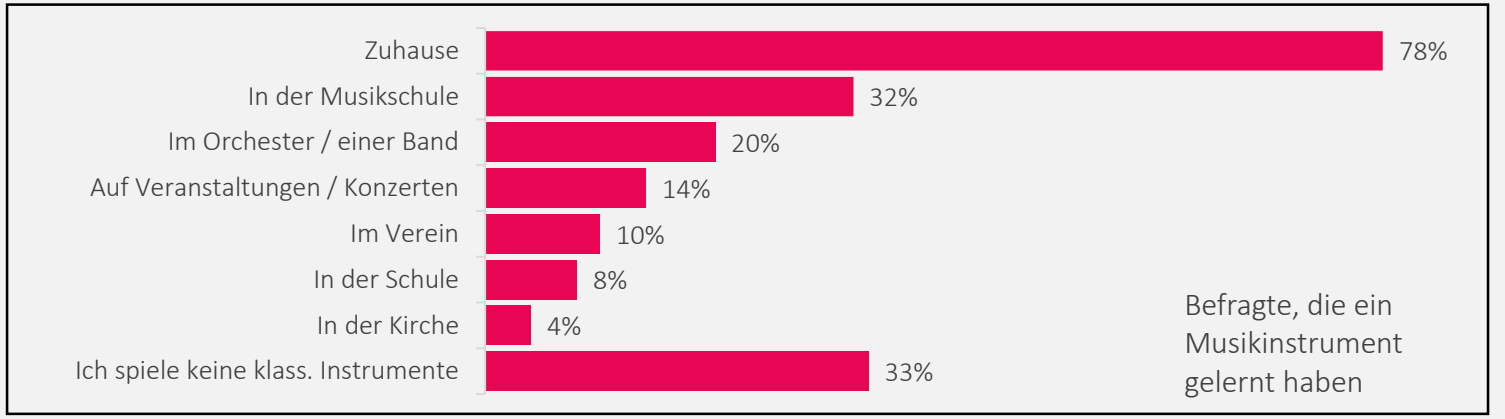
# Musikinstrumente und Orte des Musizierens

78 % der Befragten spielen zu Hause ein klassisches Musikinstrument

Am beliebtesten ist hier das Klavier. 60 % geben an, dies erlernt zu haben



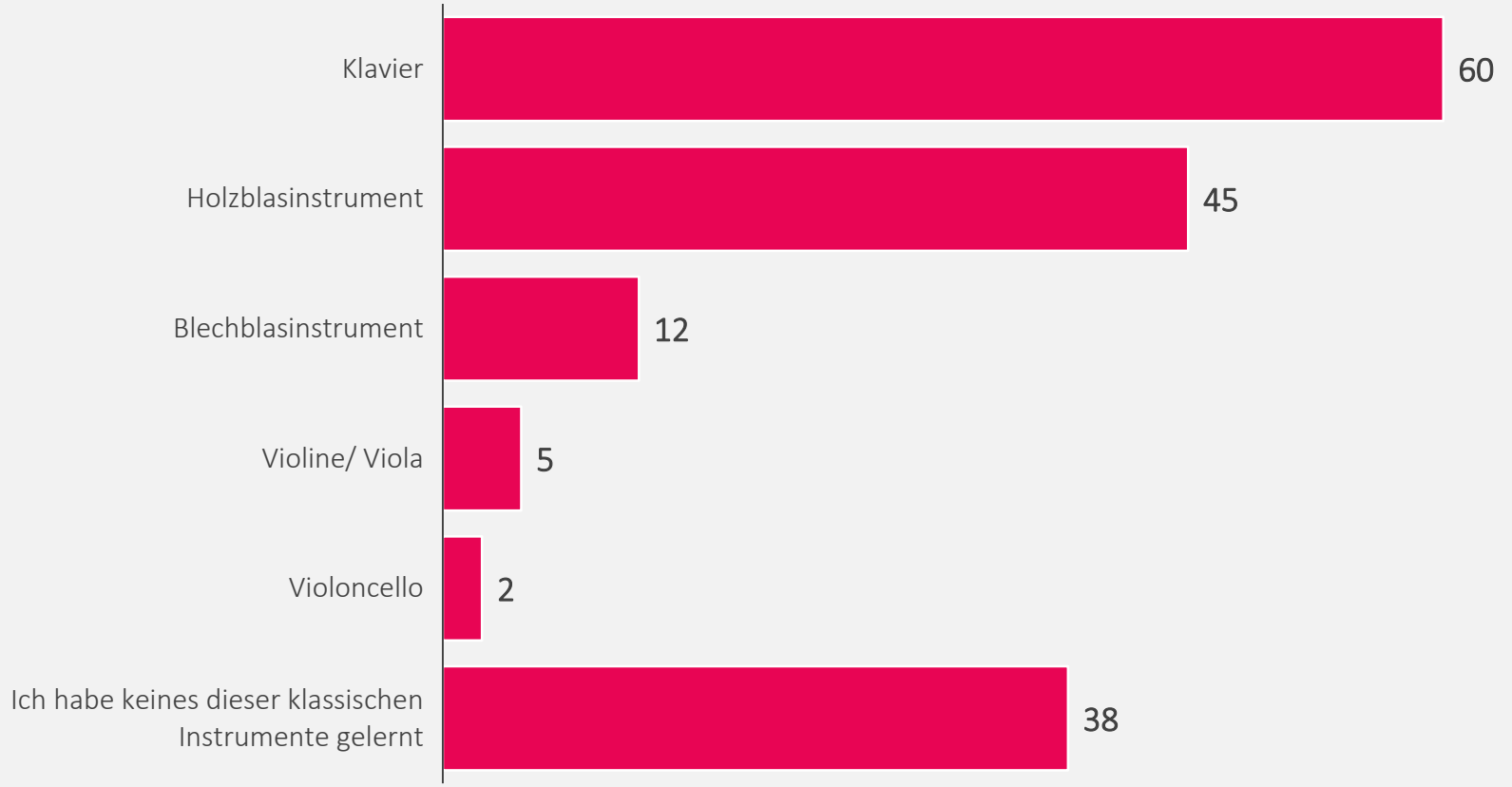






mus02: Welche dieser klassischen Instrumente hast du gelernt?; Basis: n=85; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich
mus03: In welchem Rahmen spielst du klassische Musik?; Basis: n=75; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich

# Erlernte Musikinstrumente

## Das Klavier ist das beliebteste klassische Instrument

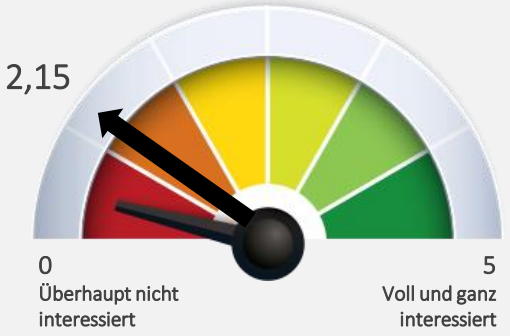


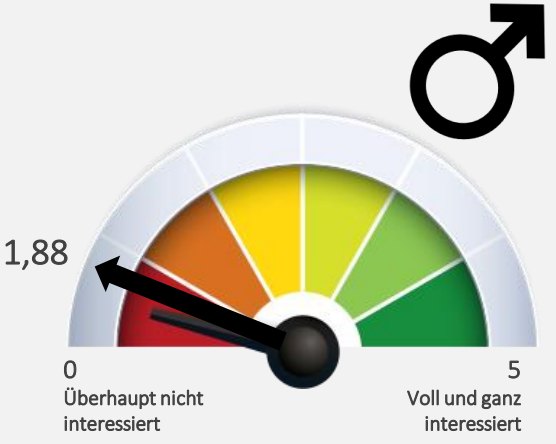

mus02: Welche dieser klassischen Instrumente hast du gelernt?; Basis: n=85; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich

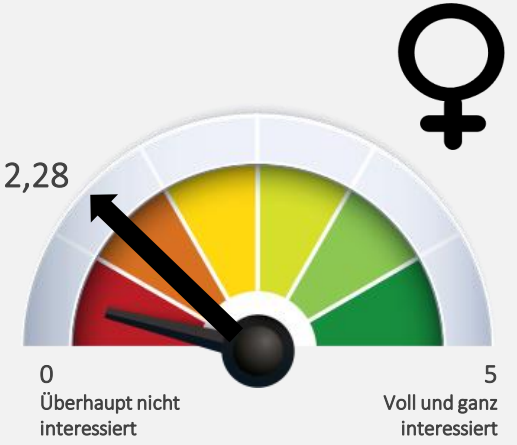
# Interesse an klassischer Musik nach Geschlecht und Alter

Die wenigsten finden klassische Musik interessant. Männer und unter 18-Jährige zeigen wenig Interesse.

**Gesamt**

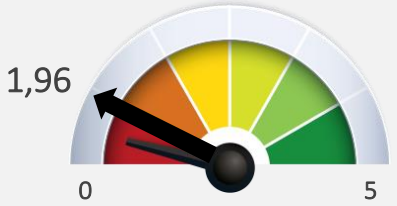


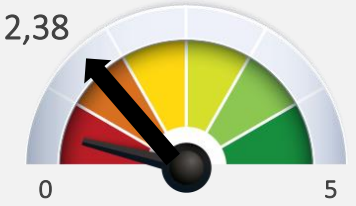

**Alter**

**17-18 Jahre**




**19-24 Jahre**

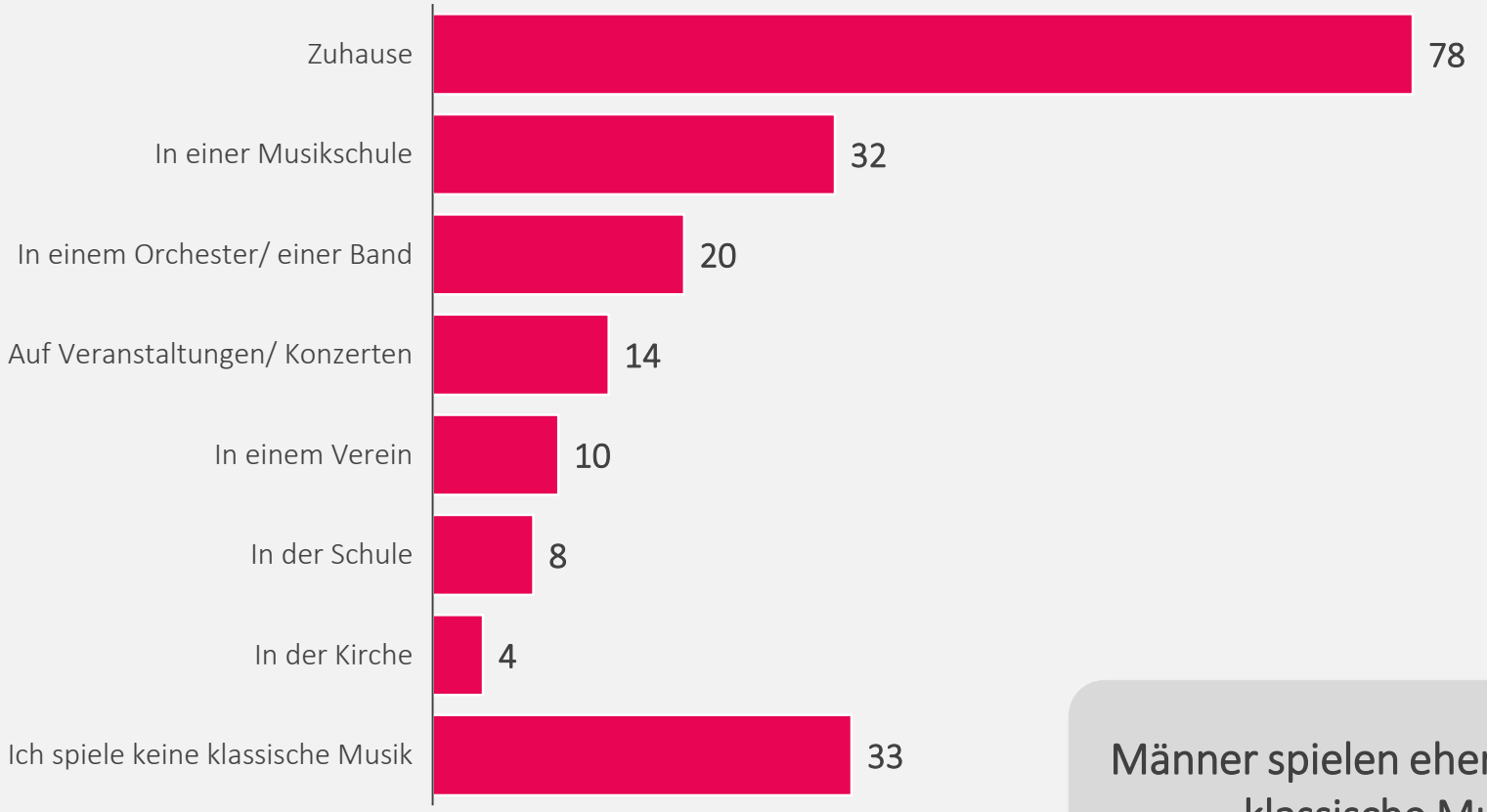
**25+ Jahre**



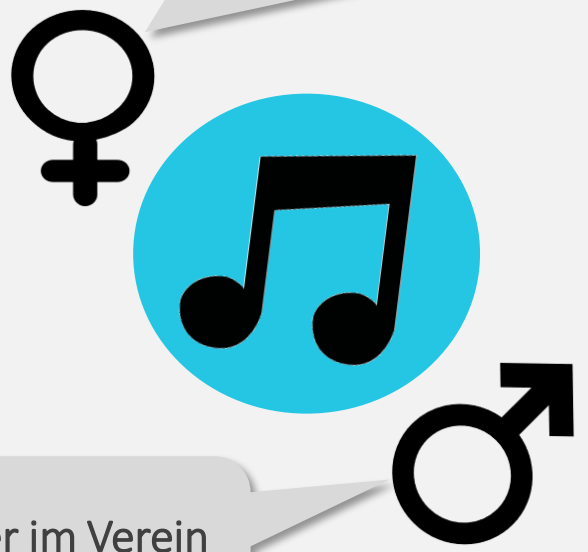

kls01: Wie interessant findest du klassische Musik?; Basis: n=205; Angaben in Mittelwerte

# Orte der klassischen Musik

## Klassische Musik wird meistens zuhause gespielt




Frauen spielen lieber in Musikschulen und im Orchester ihr Instrument



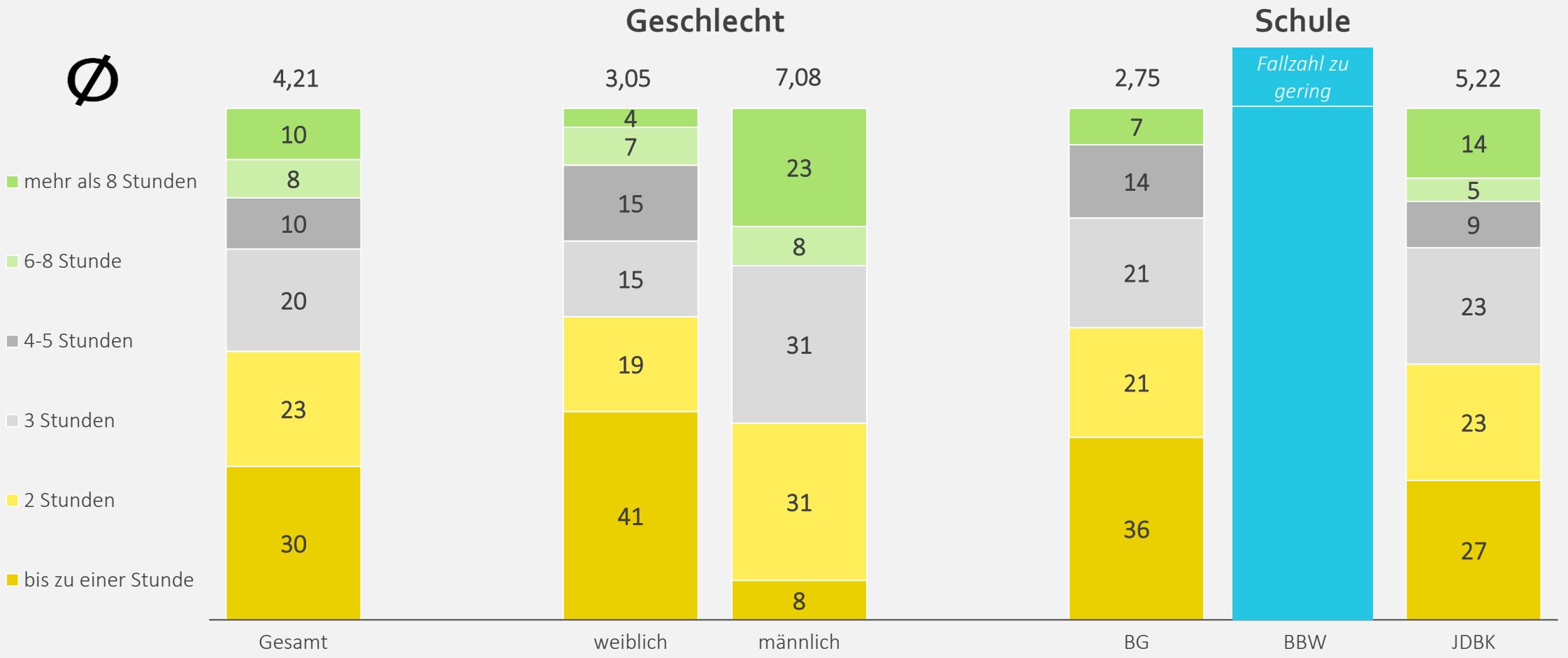
Männer spielen eher im Verein klassische Musik

*Befragte, die ein Musikinstrument gelernt haben*

mus03: In welchem Rahmen spielst du klassische Musik?; Basis: n=75; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich

# Wochenspielzeit Musikinstrumente

## Männer spielen länger an ihren Instrumenten als Frauen



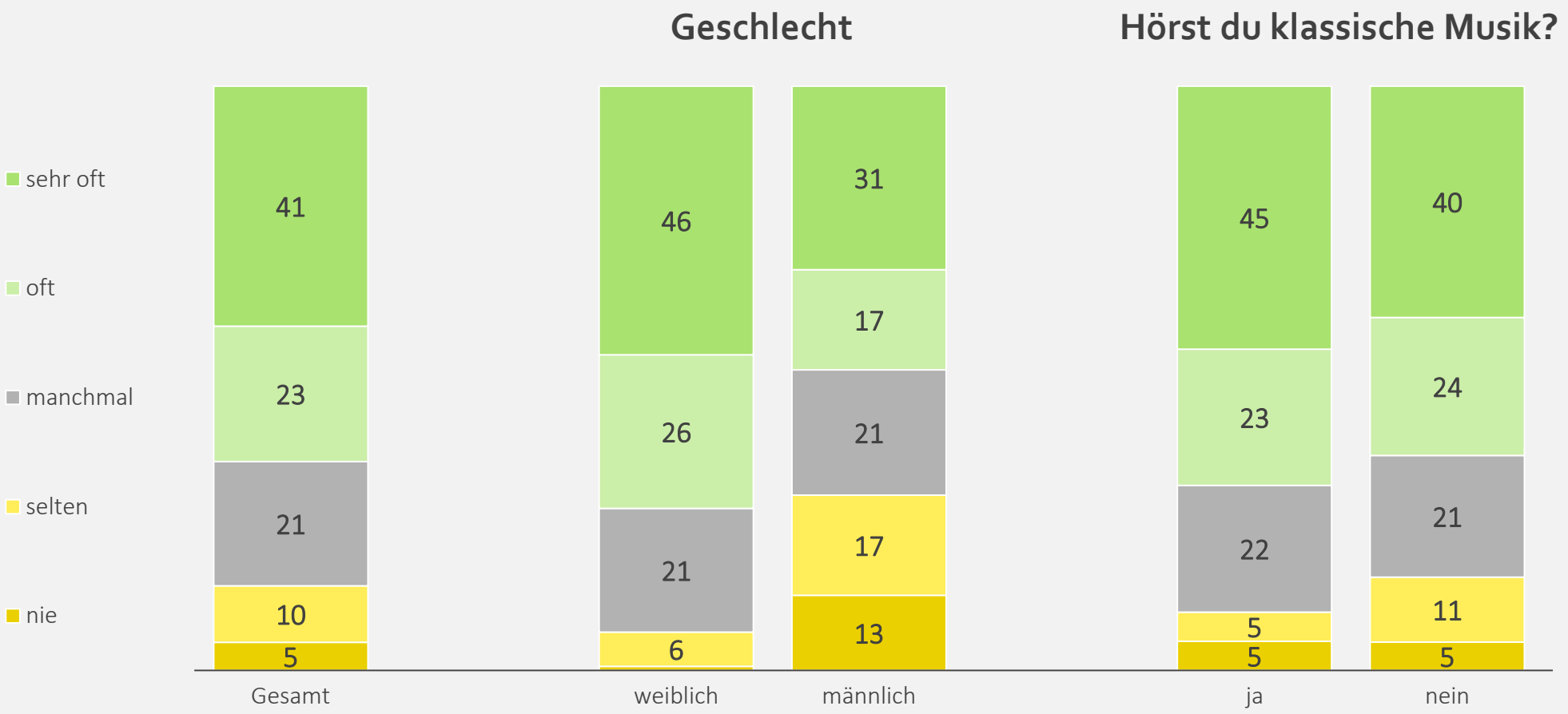

*Befragte, die ein Musikinstrument gelernt haben und noch spielen*

mus04: Wie viele Stunden pro Woche spielst du auf deinem Instrument?; Basis: n=45; Mittelwerte, Angaben in %

# Singen im Alltag

# Häufigkeit Singen

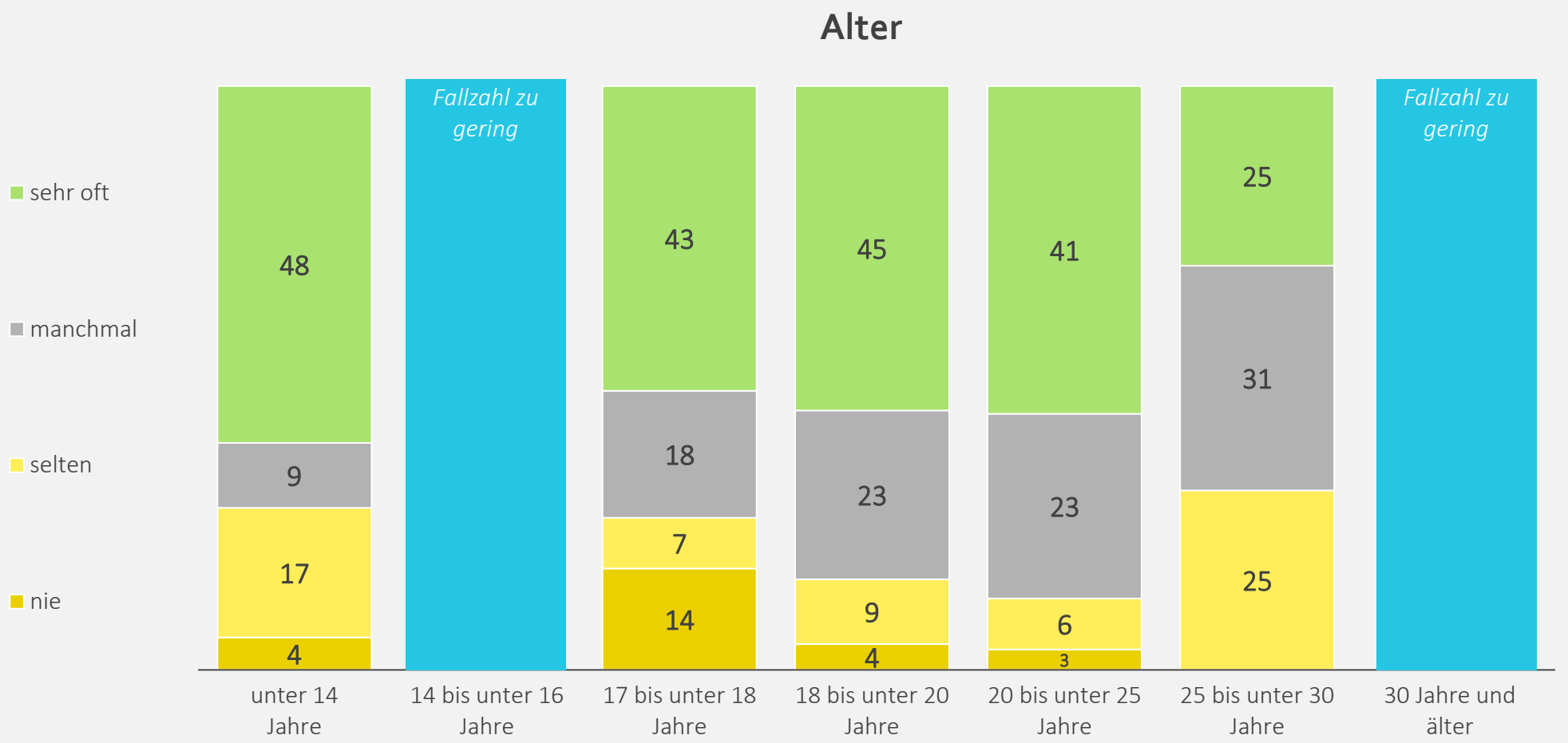
## Frauen singen häufiger als Männer




mus05: Wie häufig singst du mit deiner Stimme ein Lied oder eine Melodie?; Basis: n=207; Angaben in %

# Häufigkeit Singen

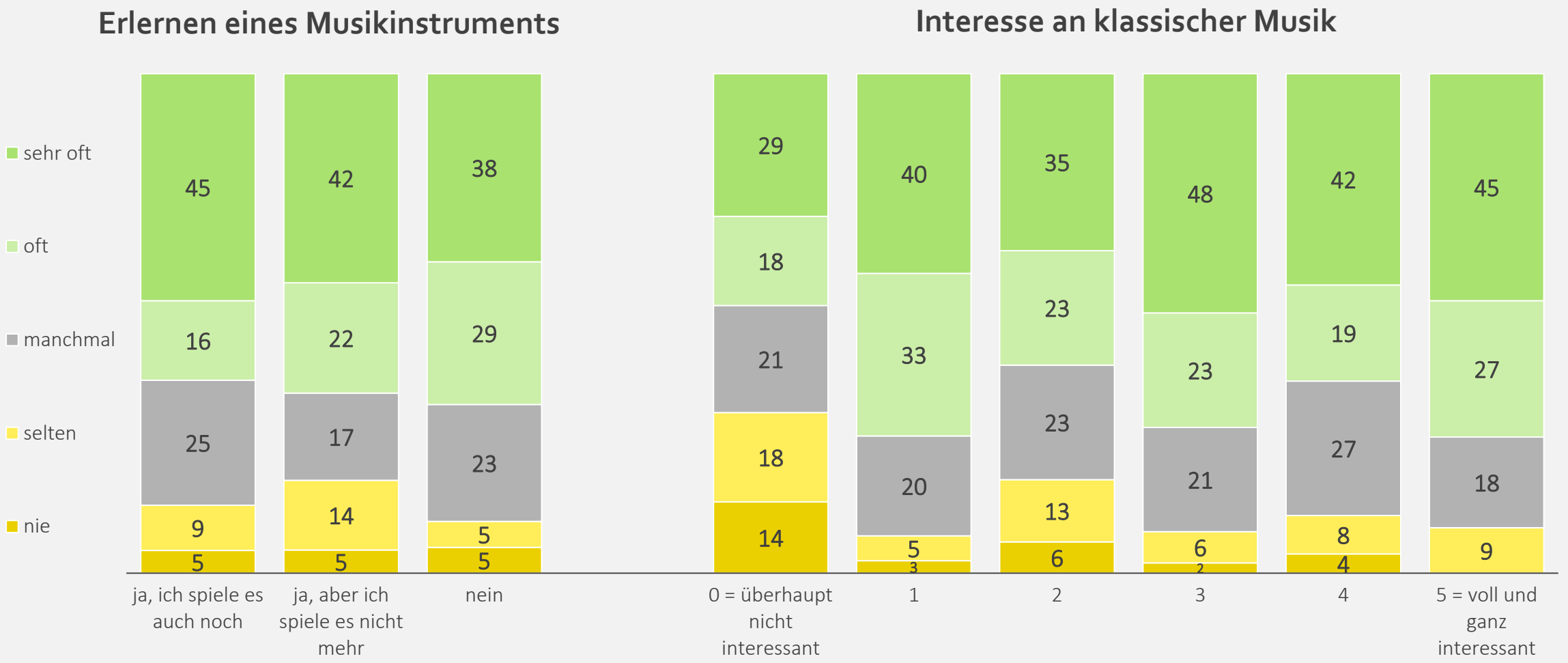
## „Sehr oft“ Singen nimmt mit dem Alter ab




mus05: Wie häufig singst du mit deiner Stimme ein Lied oder eine Melodie?; Basis: n=207; Angaben in %

# Häufigkeit Singen

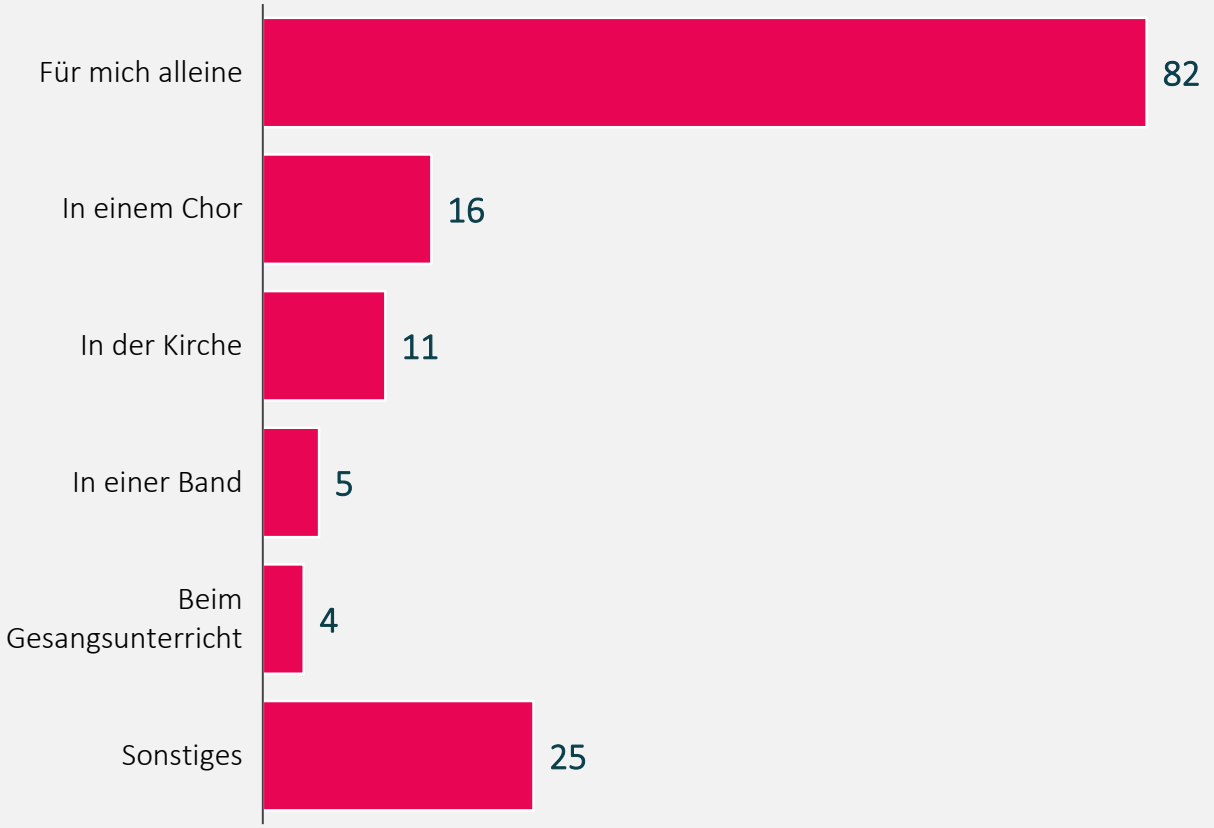
## Die Top Two Werte „sehr oft“ und „oft“ überwiegen bei beiden Kategorien eindeutig



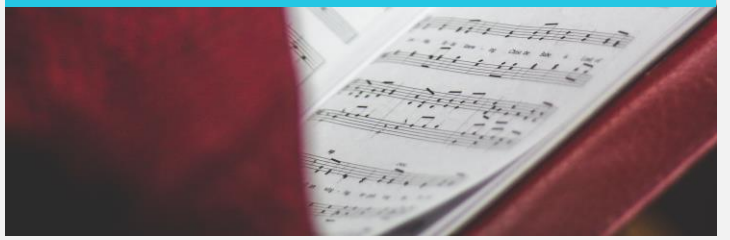

mus05: Wie häufig singst du mit deiner Stimme ein Lied oder eine Melodie?; Basis: n=207; Angaben in %

# Ort des Singens

## Gesungen wird hauptsächlich für sich alleine



Frauen singen wesentlich öfter alleine *(91% Frauen/64% Männer)* und öfter im Chor *(21% Frauen/6% Männer).*

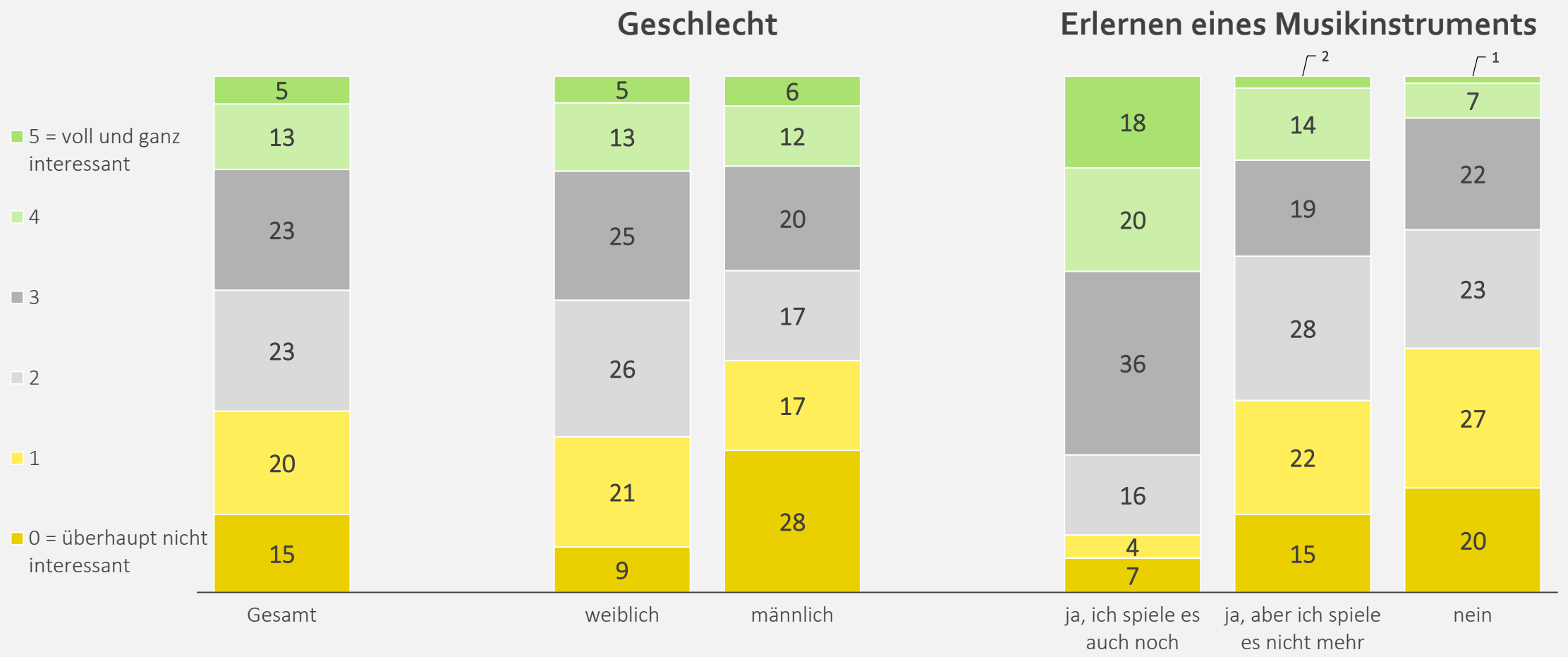


mus06: In welchem Rahmen singst du bzw. in welchem Rahmen hast du Lieder oder Melodien gesungen? Basis: n=220; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich

# Klassische Musik

# Interesse an klassischer Musik

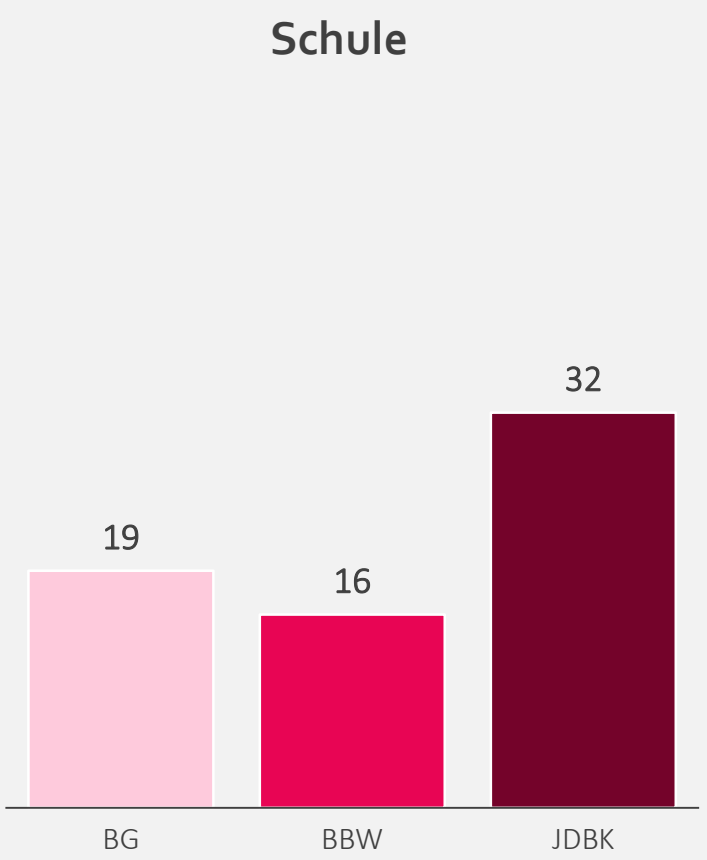
## Das Spielen eines Instruments erhöht das Interesse an klassischer Musik

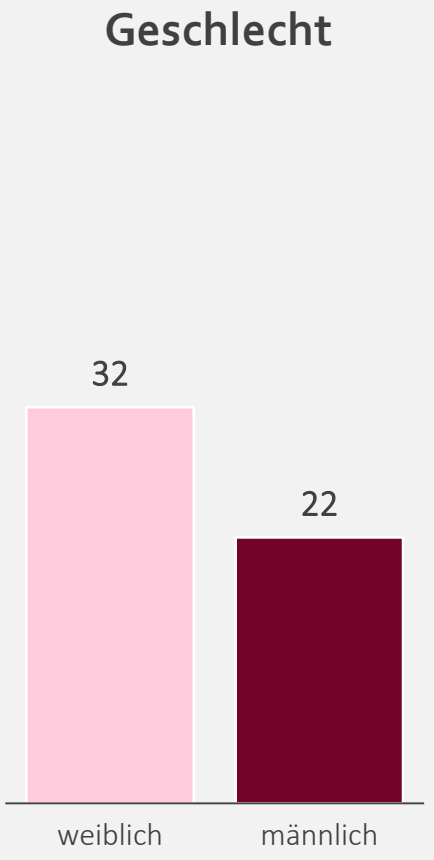


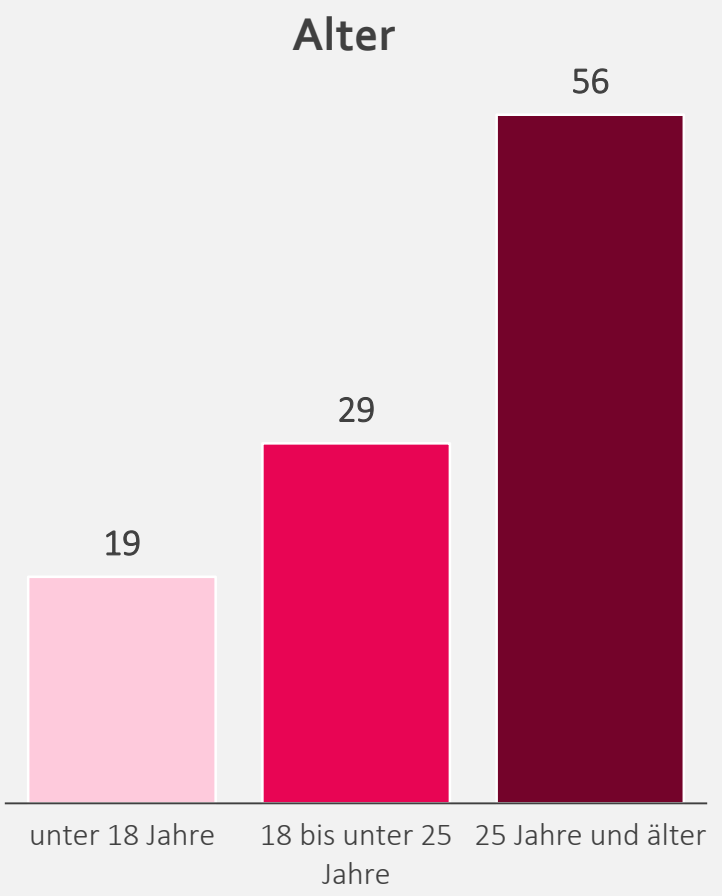

kls01: Wie interessant findest du klassische Musik?; Basis: n=205; Angaben in %

# Wer hört klassische Musik?

## Das Hören klassischer Musik nimmt mit dem Alter zu



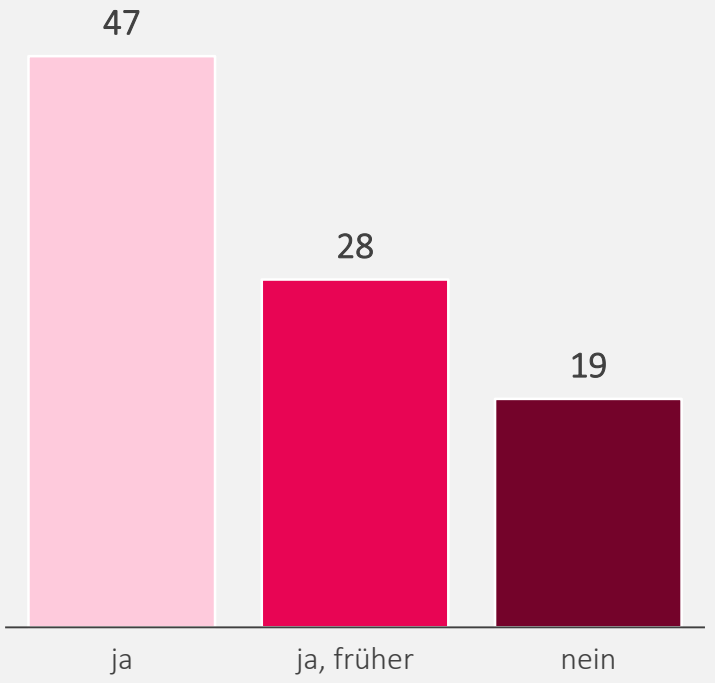




kls03: Hörst du dir klassische Musik an? Basis: n=208; Anteil „ja“ in %

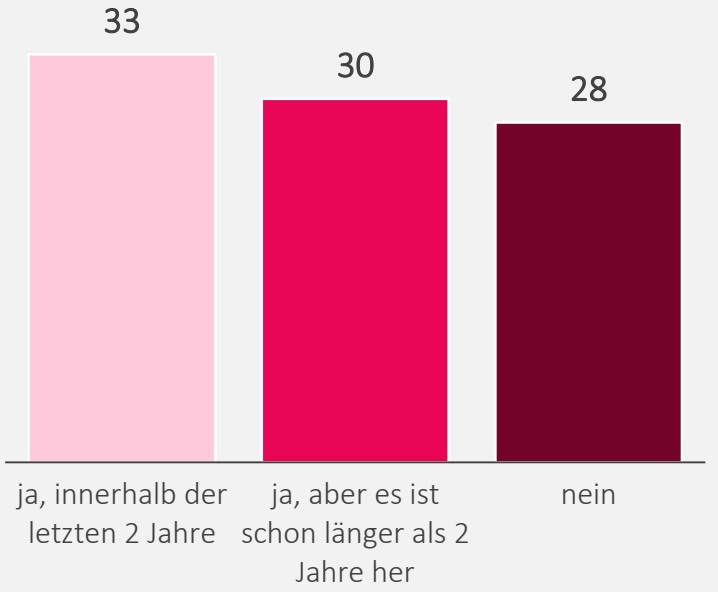
# Wer hört klassische Musik?

## Musizierende hören wesentlich öfter klassische Musik

### Erlernen eines Musikinstrumentes



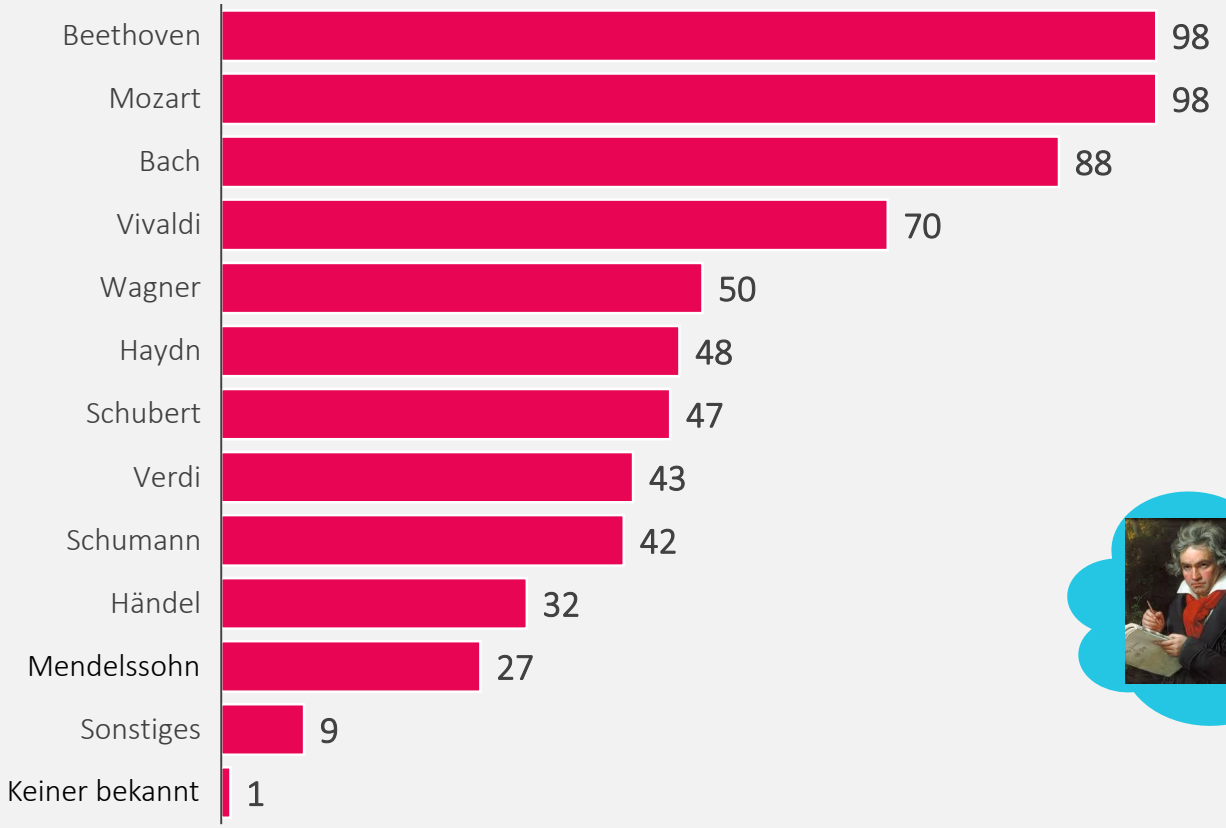

### Beethoven als Unterrichtsthema in der Schule

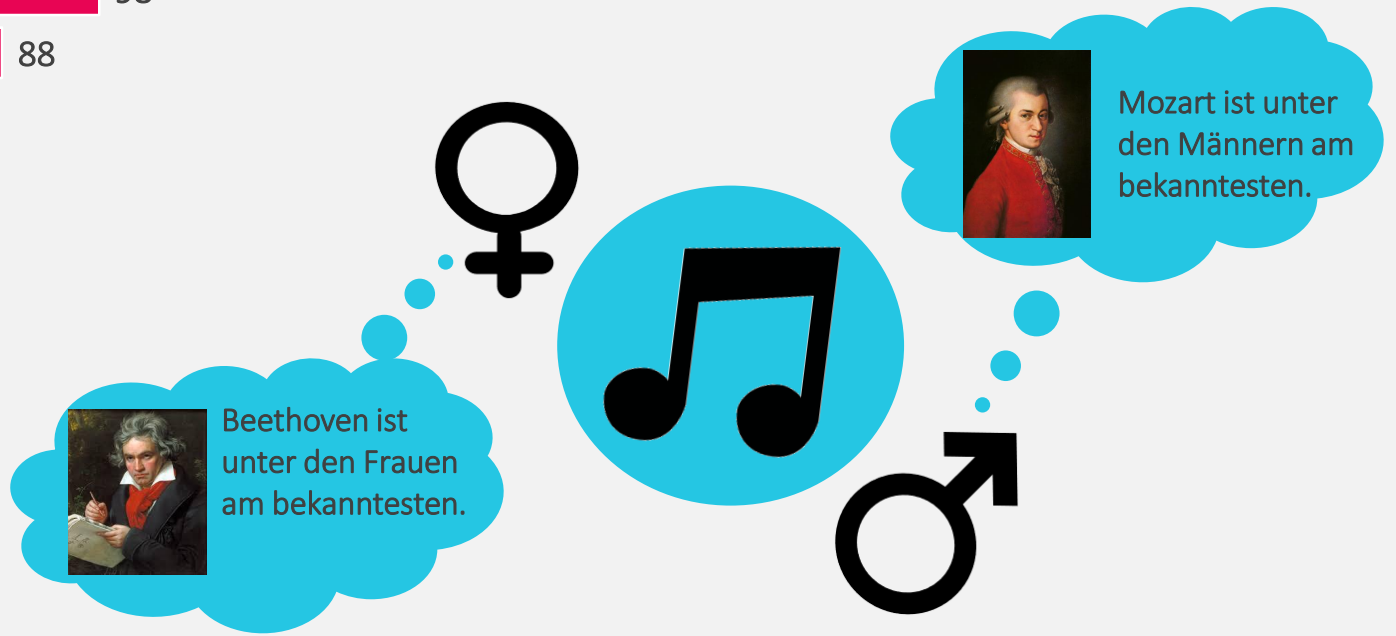



kls03: Hörst du dir klassische Musik an? Basis: n=208; Anteil „ja“ in %

# Bekanntheit von Komponisten

## Gymnasiasten kennen mehr Komponisten

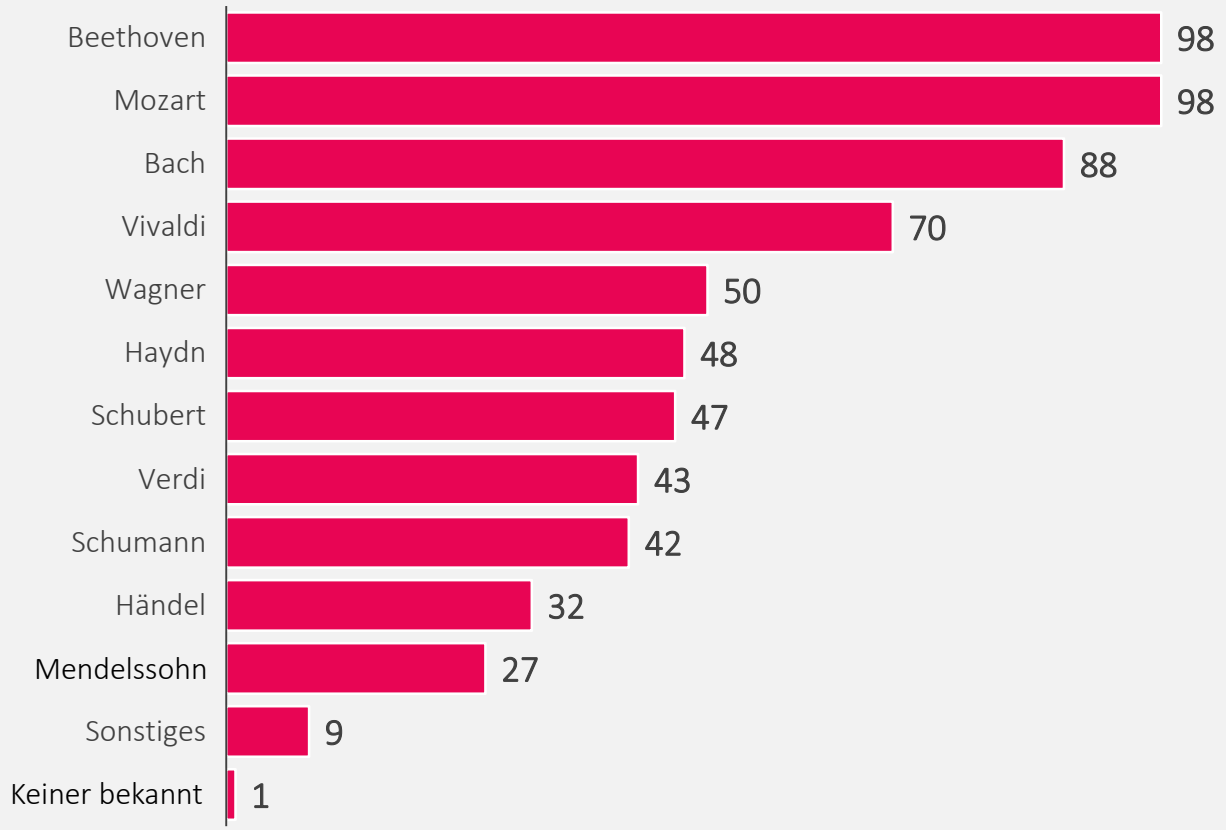


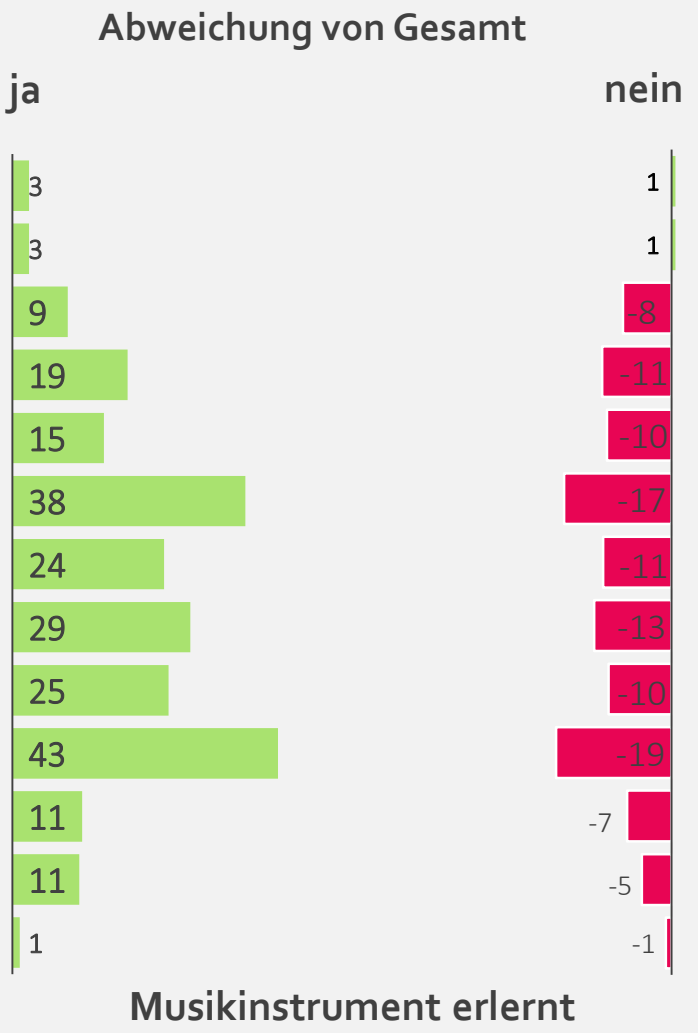




kls02: Welche dieser klassischen Komponisten sind dir bekannt? Basis: n=206; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich

# Bekanntheit von Komponisten

## Spieler von Instrumenten kennen mehr Komponisten

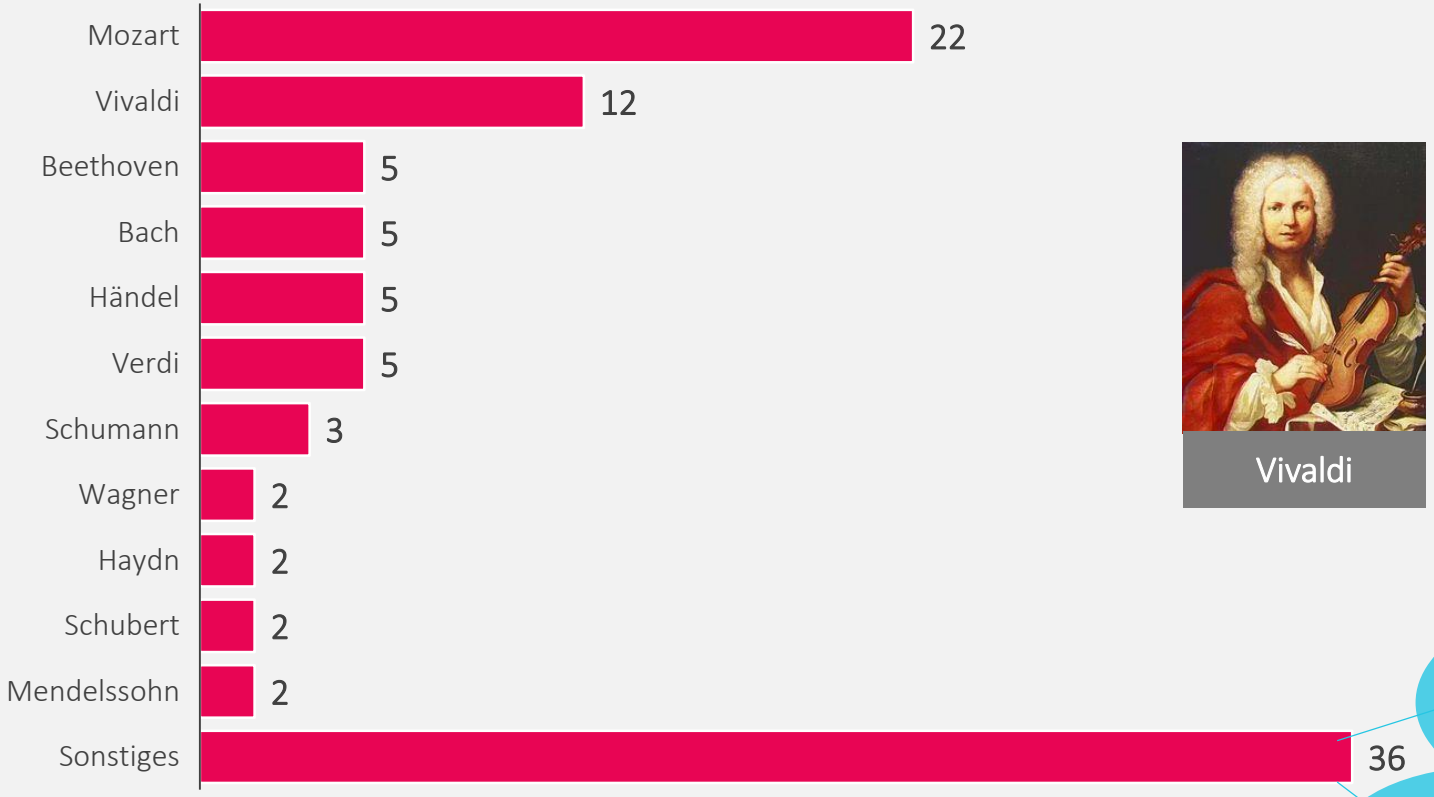



kls02: Welche dieser klassischen Komponisten sind dir bekannt? Basis: n=206; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich

# Beliebtheit Komponisten

## Mozart ist der beliebteste Komponist; Beethoven nur auf Platz 3






Vivaldi

Mozart

Beethoven

Pjotr Tschaikowski

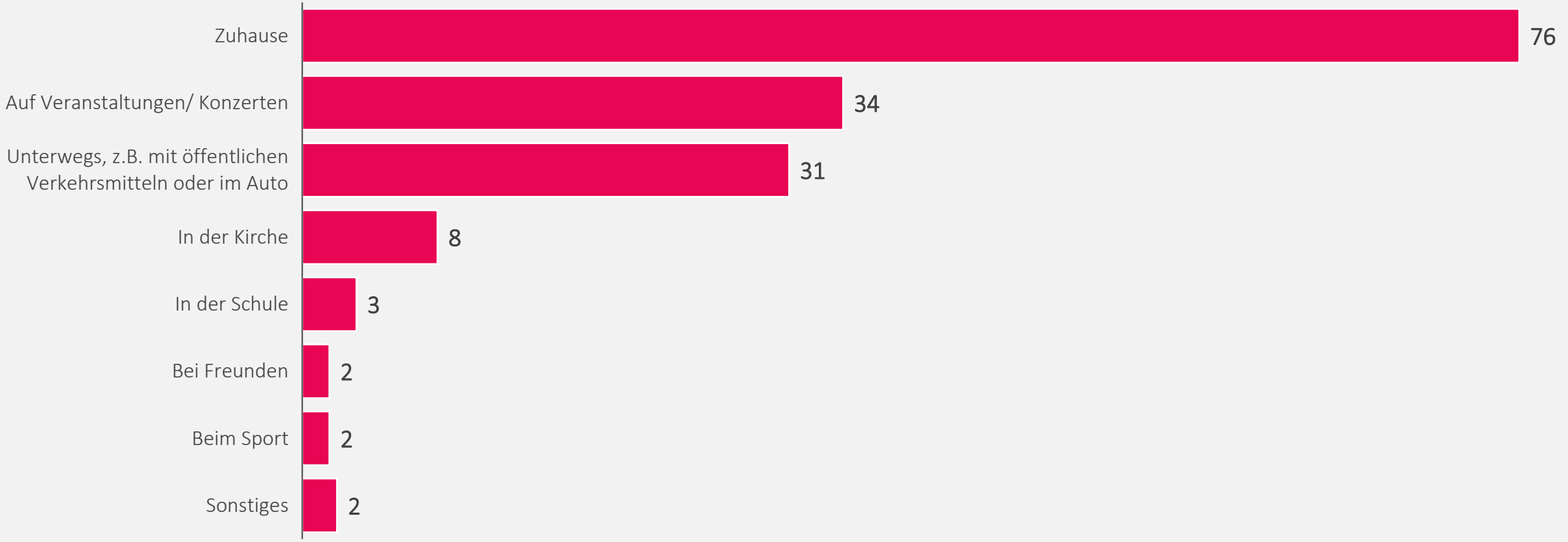
Frédéric Chopin

*Befragte, die klassische Musik hören und denen ein klassischer Komponist bekannt ist*

kls04: Welchen der genannten klassischen Komponisten hörst du dir am liebsten an?; Basis: n=59; Angaben in %

# Ort des Hörens klassischer Musik

## Klassische Musik wird am häufigsten zu Hause gehört

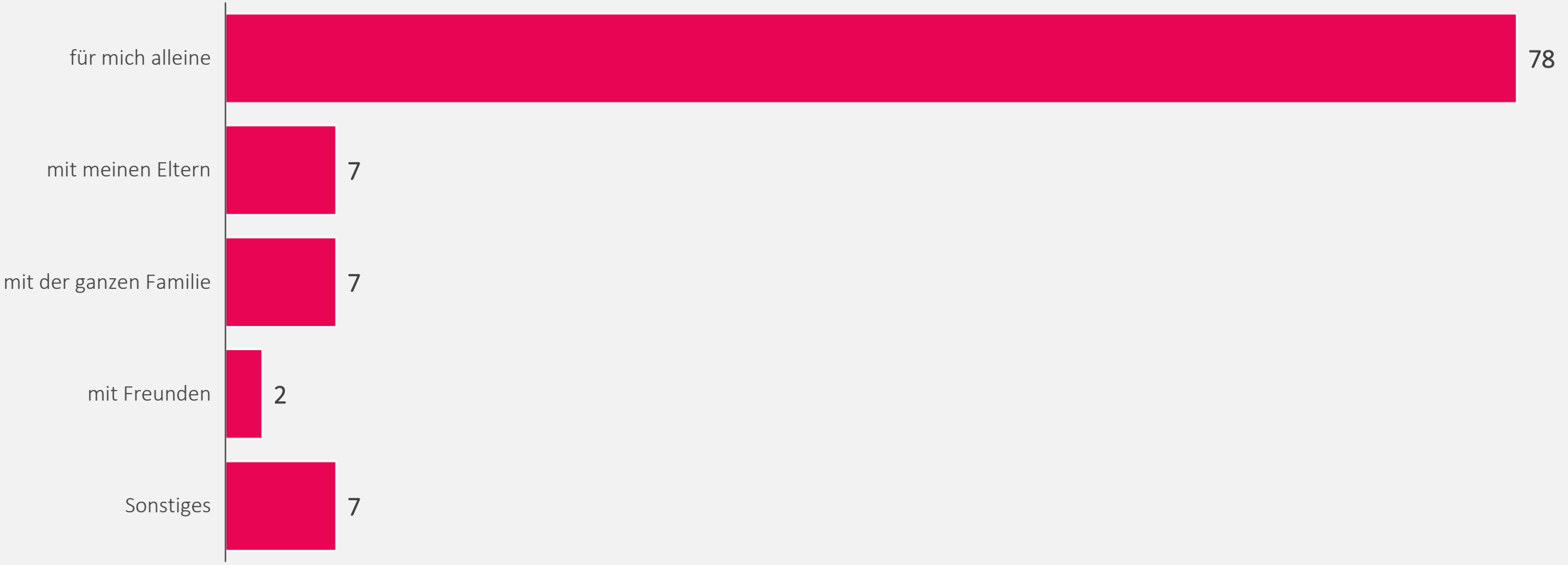



*Befragte, die klassische Musik hören*

kls05: Wo hörst du dir überwiegend klassische Musik an?; Basis: n=59; Angaben in %

# Gemeinsames Hören von klassischer Musik

## Klassische Musik wird hauptsächlich für sich alleine gehört




*Befragte, die zuhause klassische Musik hören*

kls06: Mit wem hörst du hauptsächlich Zuhause klassische Musik?; Basis: n=45; Angaben in %

# Familie und klassische Musik

Die Familie und die Kindheit sind bei der Entstehung der Vorlieben für klassische Musik wichtig!

„Meine Familie mag es, wenn ich klassische Stücke spiele, wobei meine Mutter selber Klavier spielt.“

„Klassische Musik gibt mir viele positive Kindheits-erinnerungen.“

„Meine Eltern hören mir sehr gerne beim Klavier spielen zu und meine Oma fängt immer an zu weinen.“

kls10: Welchen Einfluss hat klassische Musik auf dich persönlich?; Basis: n=28; kategorisierte offene Nennungen

# Klassische Musik als Musikgrundlage

## Ist klassische Musik anspruchsvoller als „normale“ Musik?

„Die klassische Musik bildet eine Grundlage auf der die moderne Musik basiert.“

„Respekt für diejenigen, die sich damit beschäftigen.“

„Verwendung verschiedener Instrumente […] Stimmungen […] mit ein und dem selben Instrument.“

kls10: Welchen Einfluss hat klassische Musik auf dich persönlich?; Basis: n=28; kategorisierte offene Nennungen

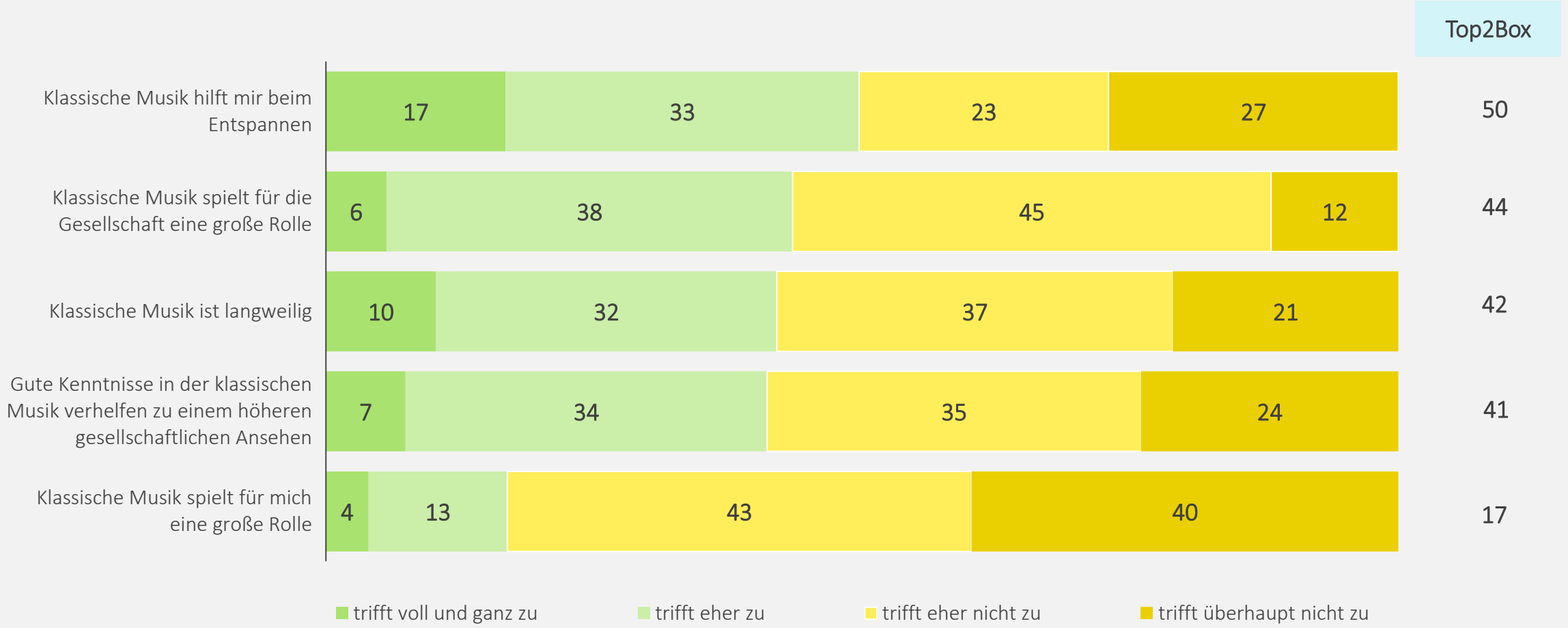
# Persönlicher Einfluss der klassischen Musik

## Beruhigung und Entspannung wird als wichtiger Einfluss klassischer Musik wahrgenommen

kls10: Welchen Einfluss hat klassische Musik auf dich persönlich?; Basis: n=28; kategorisierte offene Nennungen

# Aussagen zur klassischen Musik

## Klassische Musik wird am häufigsten zur Entspannung genutzt




kls09: Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Rolle der klassischen Musik zu?; Basis: n=201; Top2Box [„trifft voll und ganz zu“ + „trifft eher zu“]; Angaben in %

# Ludwig van Beethoven

# Beethoven im alltäglichen Leben

## Beethoven ist präsent in Bonn

„Beethovens Musik ist einerseits entspannend und außerdem ist Beethoven der Namensgeber meiner Schule.“

„[...] und auch schon mehrmals im Beethovenhaus war, schon einen relativen Einfluss hat.“

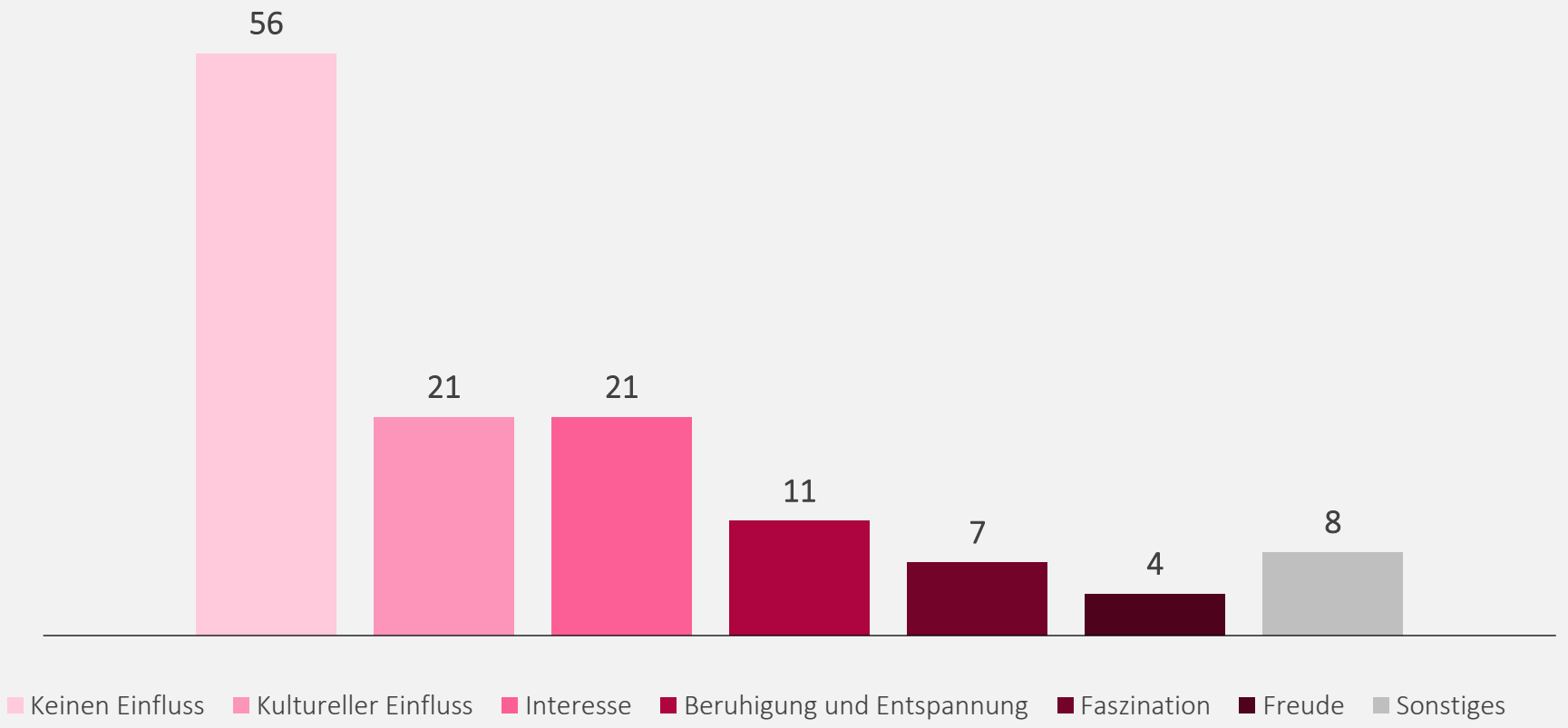
„Z. B. die Beethovenstatue. Beethoven durchdringt und umgibt Bonn auch im alltäglichen Leben.“

lvb03: Welchen Einfluss haben Beethoven und seine Musik auf dich persönlich?; Basis: n=33; kategorisierte offene Nennungen

# Beethoven und seine Musik

## Beethoven und seine Musik sind nach 200 Jahren noch präsent

### Persönlicher Einfluss Beethovens und seiner Musik




lvb03: Welchen Einfluss haben Beethoven uns seine Musik auf dich persönlich?; Basis: n=33; Angaben in %; Mehrfachantworten möglich

# Einfluss Beethovens auf die Menschen von heute

Welchen Einfluss haben Beethoven und seine Musik auf dich persönlich?

„Es macht mich ehrfürchtig.“

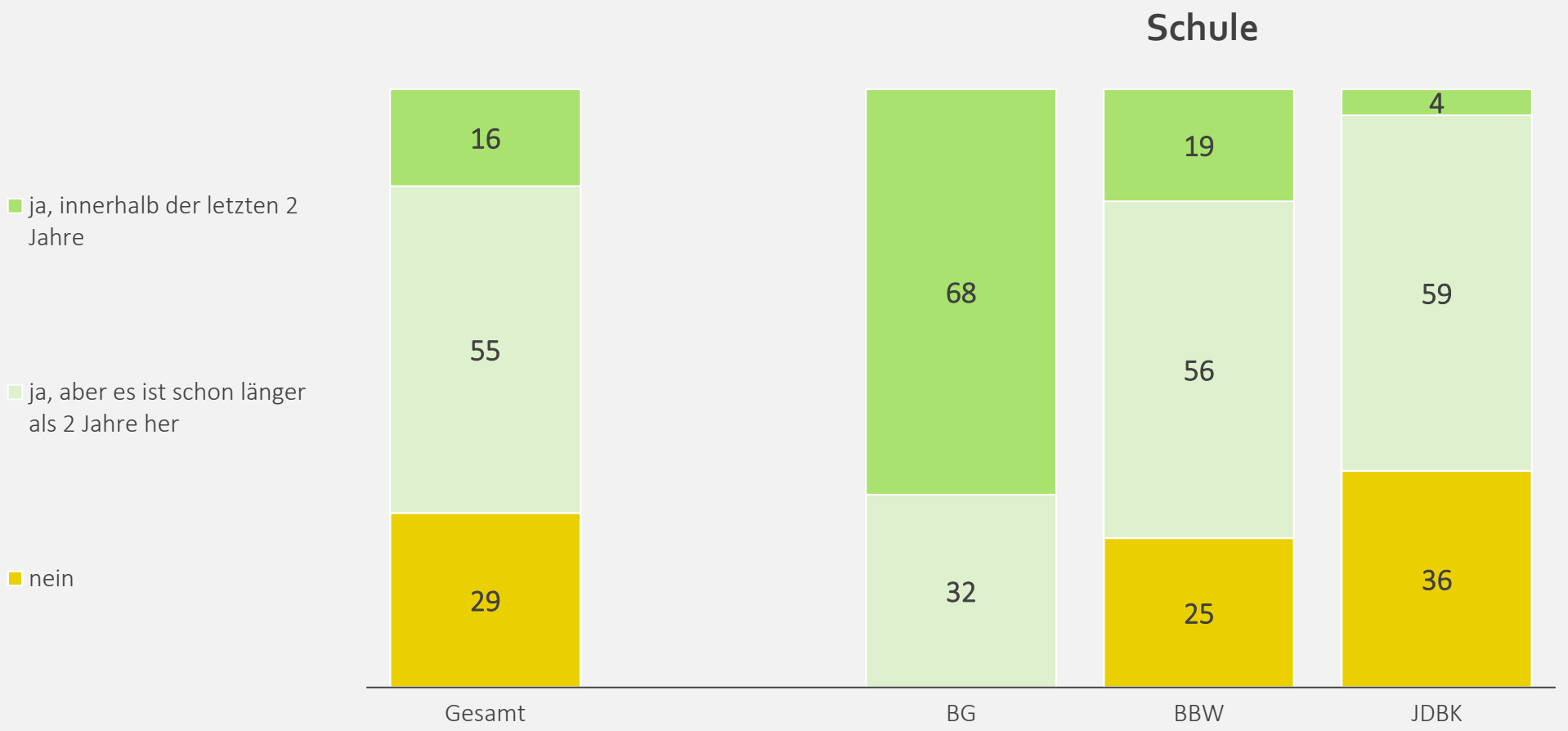
„Beethovens Stücke drücken teilweise Wut aus, er komponierte Stücke mit unterschiedlichen Gefühls-ausdrücken.“

„Die Musik ermöglicht mir einen Zugang zu meiner kreativen Seite.“

lvb03: Welchen Einfluss haben Beethoven uns seine Musik auf dich persönlich?; Basis: n=33; kategorisierte offene Nennungen

# Beethoven in der Schule

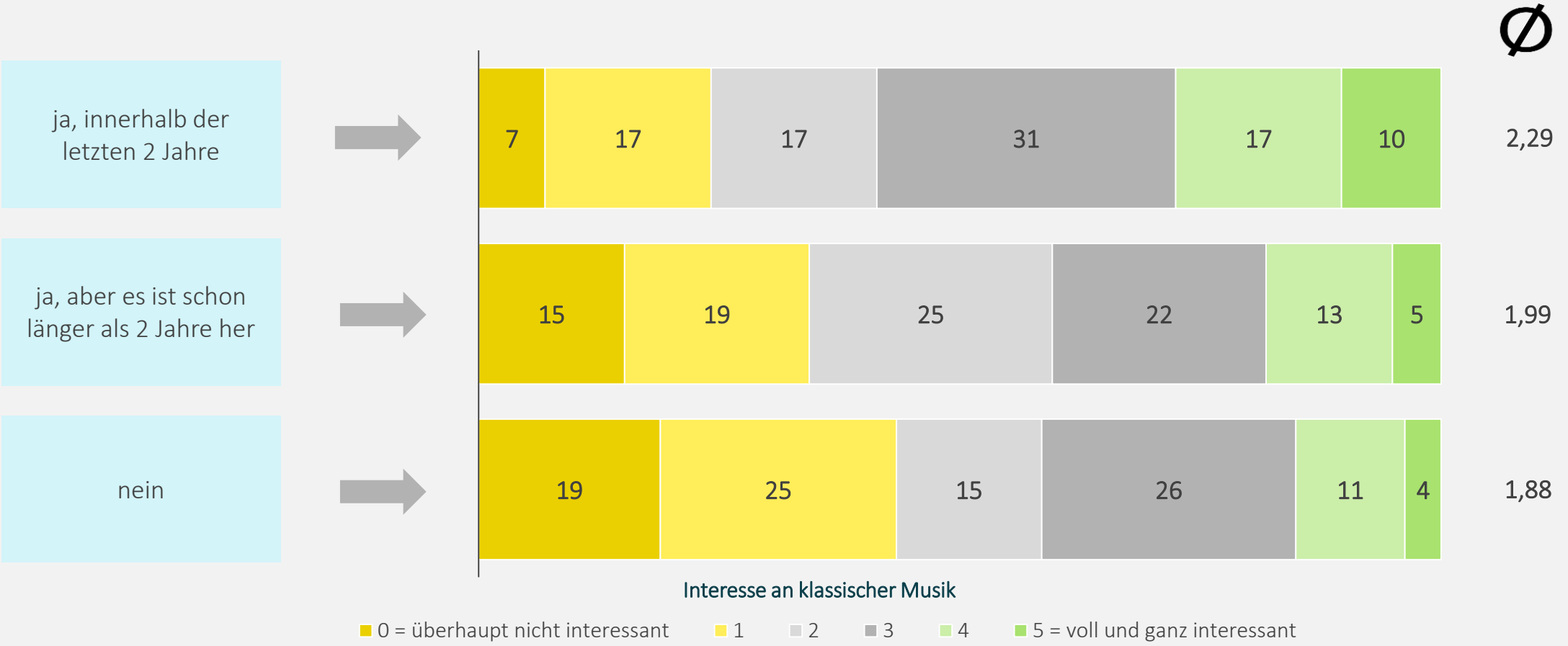
## Die Gymnasiallehrer haben Beethoven alle als Unterrichtsthema thematisiert




lvb01: Hast du im Rahmen des Schulunterrichts Ludwig van Beethoven bereits behandelt?; Basis: n=185; Angaben in %

# Beethoven in der Schule

## Interesse steigt, wenn Beethoven in Schule behandelt wurde.

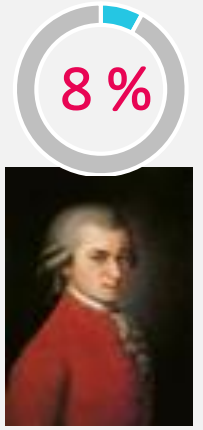


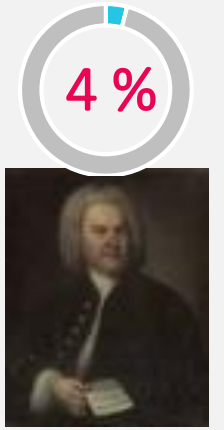

lvb01: Hast du im Rahmen des Schulunterrichts Ludwig van Beethoven bereits behandelt?; Basis: n=185; Angaben in %
kls01: Wie interessant findest du klassische Musik?; Basis: n=185; Mittelwerte, Angaben in %

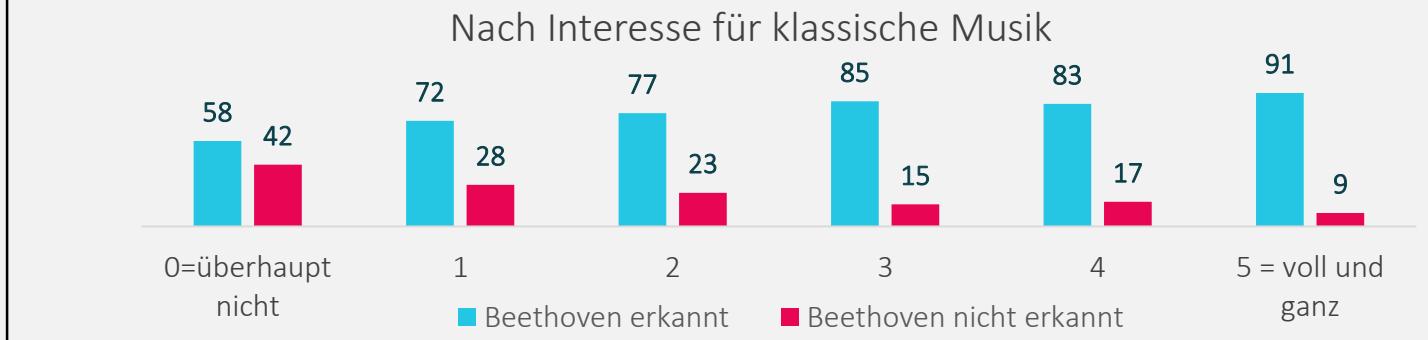
# Wissen über Beethoven – Beethovens Porträt

## Welches dieser Porträts stellt Ludwig van Beethoven dar?

- Beethoven wurde von 76 % der Befragten erkannt
- Umso höher das Interesse an klassischer Musik, desto eher wird Beethoven erkannt



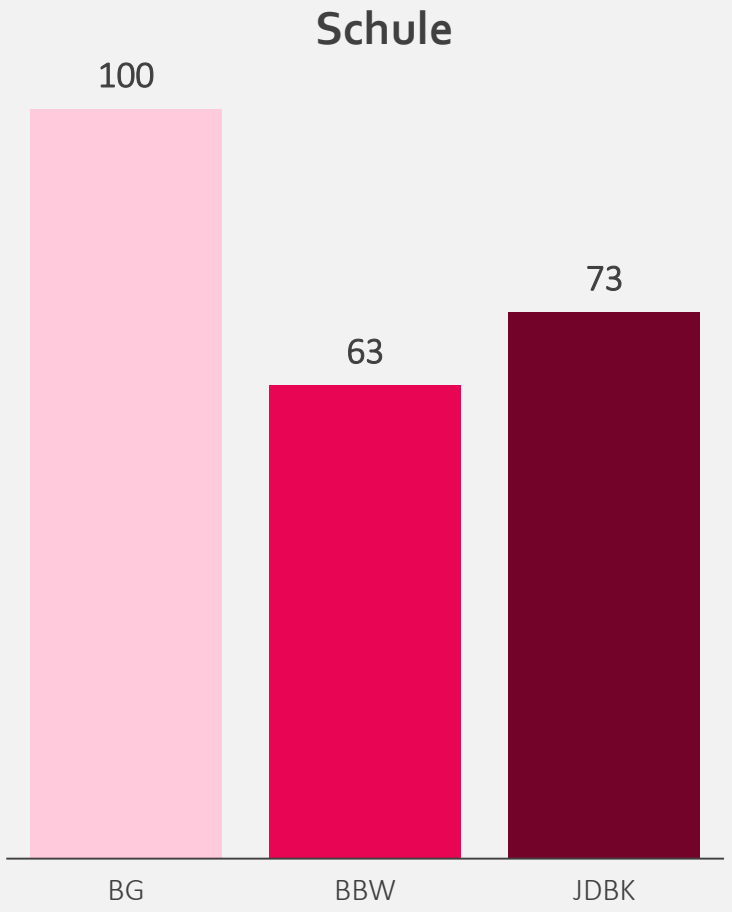


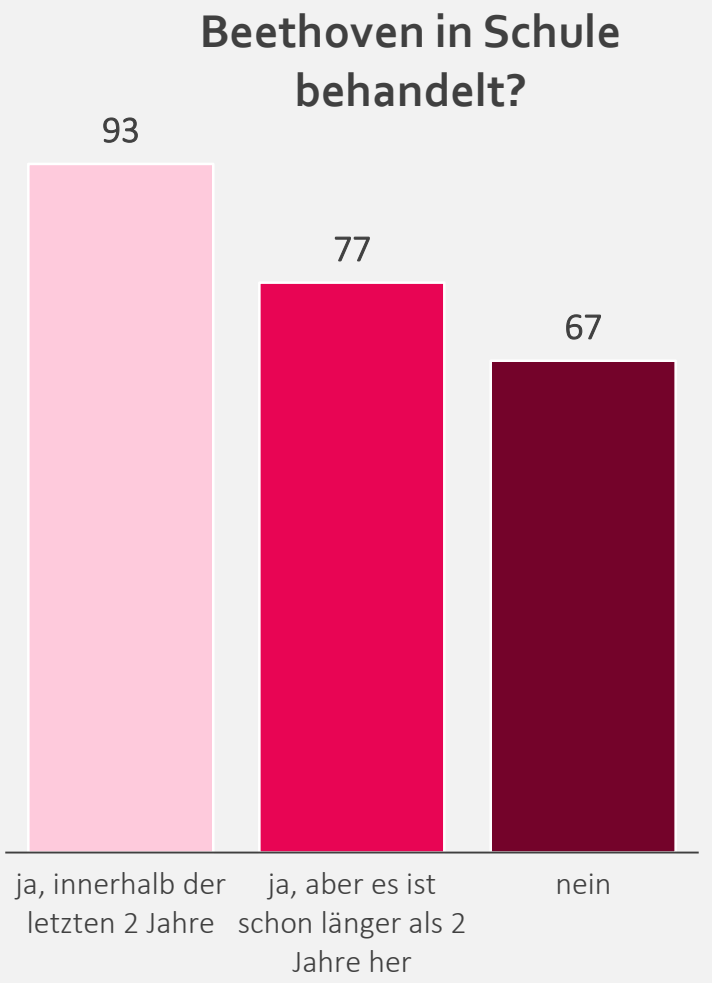




lvb02: Bitte wähle das Porträt aus, das Ludwig van Beethoven darstellt; Basis: n=205; Angaben in %
kls01: Wie interessant findest du klassische Musik?; Basis: n=200; Angaben in %

# Wissen über Beethoven – Beethovens Porträt

## Die Behandlung des Komponisten im Schulunterricht trägt zu einer höheren Wiedererkennungsrate bei den Befragten bei




lvb02: Bitte wähle das Porträt aus, das Ludwig van Beethoven darstellt; Basis: n=205; Angaben in %

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Handlungsempfehlungen

## Steigerung des Interesses an klassischer Musik bei Jugendlichen

- Schulische Förderung
  - Spielen von klassischen Instrumenten
    - Im Musikunterricht
    - Im Rahmen von Musikangeboten
    - AGs/Nachmittagsangebote
  - Mehr Kontakt mit klassischer Musik
  - Vielfalt der klassischen Instrumente nahebringen
  - Nicht nur über die größten klassischen Komponisten, sondern auch über weniger bekannte sprechen
  - Jugendliche an den Gedanken heranführen, zu ihrem Musikgeschmack zu stehen und zu respektieren, dass unterschiedliche Geschmäcker existieren

# Handlungsempfehlungen

## Steigerung des Interesses an klassischer Musik bei Jugendlichen

- Erlernen eines Instruments
- Musikalische Förderung, vor allem der männlichen Jugendlichen
- Auswahl einer altersgerechten Stundenanzahl für das Üben eines Instruments
- Jugendliche ermutigen, ihre Vorliebe für Singen in einer Gruppe auszuleben
- Jugendliche ermutigen, Ihre Vorliebe für klassische Musik mit Anderen zu teilen und sie zu begeistern

# Agenda


1. Vorwort
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Fazit aus der Projektzusammenarbeit

Der Teamzusammenhalt in kritischen Situation ist das A und O!

Hätte man Kommunikation mit Auftraggeber anders angehen müssen?

Teamzu-sammenhalt in Problem-situationen bzw. am Wendepunkt des Projekts

Ein gut aufbereiteter Tabellenband ist das Herzstück einer jeden Präsentation

# Agenda


1. Hintergrundinformationen
2. Ziele
3. Sekundäranalyse
4. Management Summary
5. Methodik I.
   a. Methodensteckbrief
   b. Ausschöpfung
6. Methodik II.
   a. Problematik
   b. Problematik I Lösungsansatz
7. Ergebnisauswertung
8. Handlungsempfehlungen
9. Fazit aus der Projektzusammenarbeit
10. Literaturverzeichnis

# Literaturverzeichnis

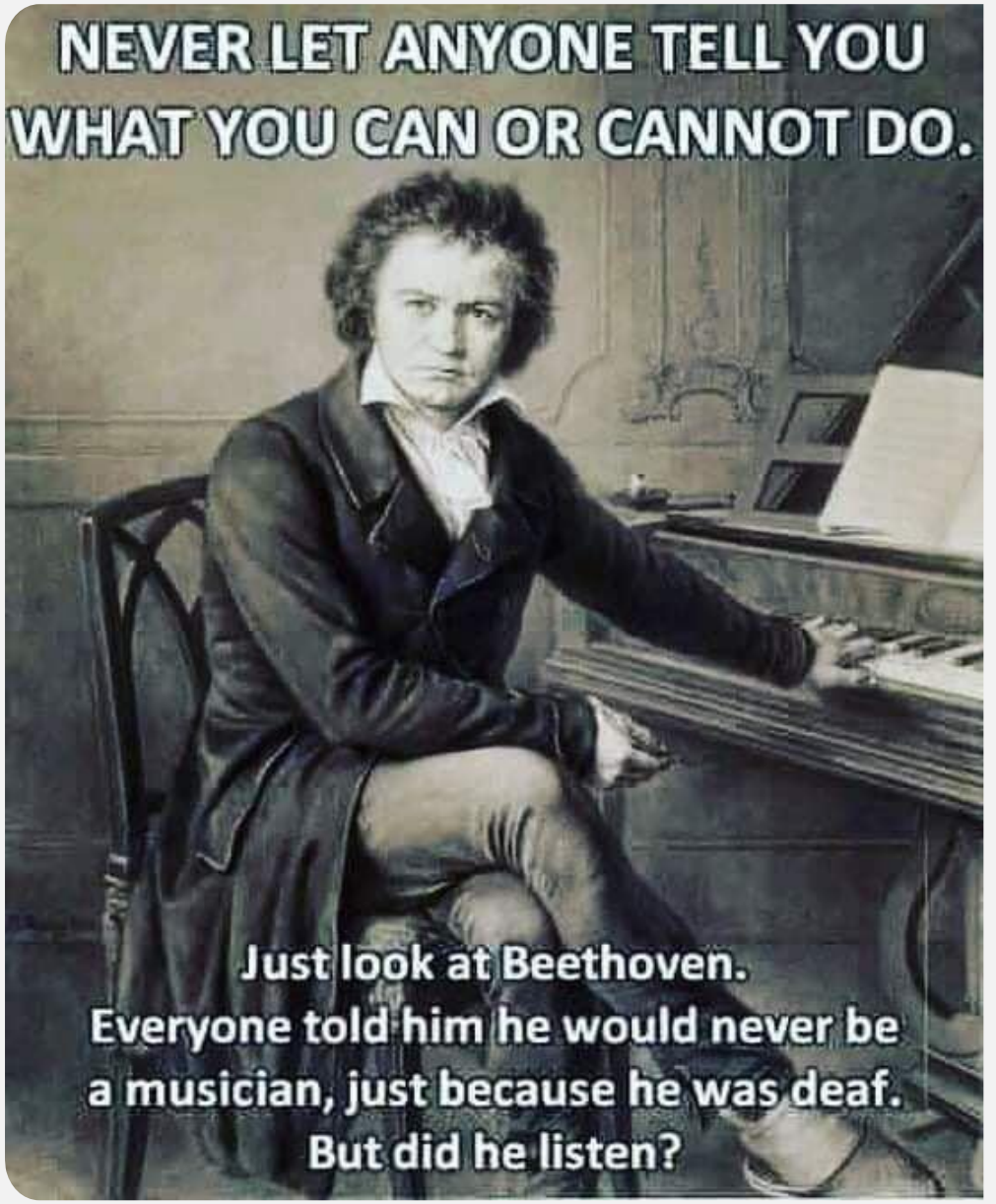
## Sekundäranalyse


- Boller, Dieter (2006): Musikgeschmack und Identität : Soziale Konsequenzen von Musikpräferenzen (1. Auflage). München, GRIN Verlag.
- IfD Allensbacher (2017): Bildungsbürgertum und Massenkultur. In: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse 2017. URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171218/umfrage/interesse-fuer-klassische-musik/ (Letzter Zugriff 20.12.2018 10:25).
- Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik (2015): Im Wechselbad der Stile. In: Max-Planck-Forschung, 2015 (3): 18 - 24.
  URL: https://www.mpg.de/9688163/MPF_2015_3 (Letzter Zugriff 19.12.2018 09:22).
- TNS Emnid (2010): Klassische Musik : Ergebnisse einer Repräsentativbefragung unter der deutschen Bevölkerung. URL: http://docplayer.org/23663177-Klassische-musik-ergebnisse-einer-repraesentativbefragung-unter-der-deutschen-bevoelkerung.html (Letzter Zugriff 19.12.2018 10:12).

# Last but not least…

…möchten wir uns an dieser Stelle bei folgenden Unterstützern bedanken:

- Frau Schneiderbauer und Herrn Dr. Maas
- Frau Köhn und Herrn Cremer
- Teilnehmenden Schülern und Schülerinnen des
  - Joseph-DuMont-Berufskolleg Köln
  - Beethoven-Gymnasium
  - Berufsbildende Schule Wissen
- Allen Unterstützern der FT3A im Laufe der Ausbildung am Joseph-DuMont-Berufskolleg




Bildquelle: https://9gag.com/gag/a2Z7qP1?ref=android

JOSEPH-DUMONT-BERUFSKOLLEG

# Ihre Ansprechpartner


Julia Beuscher & Sascha Eifler

FT3A I Joseph-DuMont-Berufskolleg

Lvb.studie@gmail.com

www.jdbk.de